

März 2016

13. Jahrgang

Ausgabe 53

Alle zwei Monate
kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Das war der Langenbacher Fasching 2016

Seite 6 – 13

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 38

SV Langenbach ab S. 46

SC Oberhummel ab S. 52



Der Seniorenfahrdienst

Seite 19



Die Langenbacher Kleiderkammer Seite 21



Alles über die Asylothek

Seite 41

Beste
Leistungen
2016

AOK
Die Gesundheitskasse.

www.aok.de/bayern

Meine AOK kann das!
Neu! Noch mehr Leistungen
ab Januar 2016.

Professionelle Zahnreinigung

Jetzt jährlicher Zuschuss und schon ab 18 Jahren

Umfangreiche Reiseimpfungen

Jetzt auch mit Tollwutimpfung

**Versiegelung der
vorderen Backenzähne**

für Kinder und Jugendliche,
neu bis 17 Jahre

**Erweiterte
Schwangerschaftsvorsorge**

Mit Toxoplasmosetest und ärztlich verordneten
Folsäure-, Magnesium- und Eisenpräparaten

Hebammenrufbereitschaft

Zuschuss von bis zu 250 Euro

**Zusätzlicher Versuch
bei künstlicher Befruchtung**

Zuschuss von 50 Prozent, wenn beide Ehepartner
AOK versichert sind

Meine AOK kann das!

**Jetzt Bonuszahlung
und mehr Leistungen
sichern!**

Jetzt zur
Nummer 1
in Bayern
wechseln!

Gesundheit in besten Händen

www.meine-aok-kann-das.de

LANGENBACHER KURIER

13. Jahrgang · Ausgabe 53 · März 2016

Impressum

Herausgeber:



Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer

Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Telefon: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de



Grafikstudio 8
Inh.: Bernd Buchberger

Kammerngasse 36
85354 Freising
Redaktion Langenbacher Kurier

Telefon: 081 61 / 88 77 196
Fax: 081 61 / 88 77 197
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 29. April 2016

Redaktionsschluss: 8. April 2016
Anzeigenannahme: bis 15. April 2016

Titelbild: Der Langenbacher Martinszug, © R. Lex

»Helfen tut gut«

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die mir im Moment am häufigsten gestellte Frage lautet: »Wann kommen sie denn nun?«

Sie wissen, wer gemeint ist, natürlich die Flüchtlinge und Asylbewerber. Gemeint ist, wann die neue Unterkunft in Langenbach nun bezogen wird. Ich kann Ihnen das leider im Moment auch noch nicht sagen. Ursprünglich sollte die Unterkunft Anfang März bezogen werden.

Aus den Fragen klingen ganz unterschiedliche Gefühle. Viele sind einfach nur interessiert oder neugierig, manche immer noch unsicher, vielleicht auch ängstlich und unser großer Helferkreis kann es einfach nicht mehr erwarten »loszuliegen«.

Die vielen ehrenamtlichen hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürger stehen seit Wochen in den Startlöchern, haben viele Vorbereitungen getroffen, haben viele gute Ideen. Hilfsgüter wurden zusammengetragen, die Kleiderkammer ist gut gefüllt, zahlreiche Fahrräder sind wieder flott gemacht, Deutschkurse geplant. Es wurde eben alles vorbereitet, um den Menschen, die da kommen, einen guten Start und eine gute Einführung in das Leben bei uns zu ermöglichen.

Dabei geht es uns natürlich um eine vorbildliche Willkommenskultur, aber vor allem von Anfang an auch um gelungene Integration der Menschen, die aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen zu uns kommen und bei uns ihre vorübergehende Heimat finden.

Wenn es uns gemeinsam gelingt, unseren Neubürgerinnen und Neubürgern die Regeln unseres Zusammenlebens zu erklären und wir ihnen das Gefühl geben, Teil einer demokratischen Solidargemeinschaft zu sein, dann braucht niemand mehr Angst zu haben. Dann müssen wir den Hut ziehen und Danke all denen sagen, die jetzt bereit stehen, um genau diese schwierige Aufgabe der Integration bei uns im Dorf zu bewältigen.

Und ich bin mir sicher, es wird uns gemeinsam gelingen! Das wäre dann ein wunderbares Zeichen der Solidarität und der Nächstenliebe!

Daher sage ich schon heute herzlichen Dank! ■

Ihre Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin



WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.200 Standorten in über 100 Ländern mit rund 67.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Kurz und bündig

Senioren-Einkauf-Fahrservice Langenbach

Wöchentliche Hilfe beim Einkaufen im Gemeindegebiet für ältere Bürgerinnen und Bürger, die schlecht zu Fuß sind und denen der Weg zum Einkaufen zu weit ist. Die Anmeldung erfolgt telefonisch jeweils am Mittwoch. Am folgenden Freitag werden Sie dann zur vereinbarten Zeit zu Hause abgeholt und zu den Geschäften ihrer Wahl innerhalb des Gemeindegebietes gefahren. Die Einkäufe können ohne Eile erledigt werden. Nach dem Einkauf bringt Sie der Einkaufsservice wieder nach Hause. Der Service ist kostenlos. **Und so geht es: Telefonische Anmeldung am Mittwoch zwischen 10:00 bis 12:00 Uhr bei Traudl Strejc, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 700 Abholung bei Ihnen zu Hause am Freitag zur vereinbarten Zeit.** ■

Fahrradwerkstatt

Vielen herzlichen Dank an alle Spender für die Bereitstellung der Räder. Auch hier konnten wir schon etwa 30 Fahrräder ansammeln und durch den liebevollen Einsatz von Herrn Klaus herrichten. Sollten Sie noch eines zu Hause haben das noch genutzt werden kann, bitte melden Sie sich bei Herrn Klaus unter der Telefonnummer 0 87 61 / 609 02. Unser Ziel ist es, die Asylsuchenden mit den Pedalos mobil zu machen. Gegen eine Kautions von 20 € werden die Räder an sie ausgegeben. Kleinere Reparaturen nehmen wir zusammen mit den Asylbewerbern vor. Sollten Sie die Fahrradreparatur mit einem kleinen Spendenbetrag unterstützen wollen, Spendenkonto: »Langenbach Hilft« bei der Sparkasse Langenbach, IBAN DE70 7435 1740 0043 1278 78 ■

Ferienbetreuung erstmalig auch in den Pfingstferien

Gerade die Ferienzeiten stellen berufstätige und studierende Eltern vor besondere Herausforderungen. Deshalb bietet die Gemeinde Langenbach eine Ferienbetreuungsmöglichkeit für Schüler und Vorschulkinder an. In der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr können Eltern die Betreuung in den Räumen der Mittagsbetreuung in der Ismaier-Villa, Oberbacher Straße 1, in Anspruch nehmen. Die Kinder werden von einem erfahrenen Team von Studentinnen betreut.

Während der Ferienbetreuung werden den Kindern abwechslungsreiche Mal- und Bastelaktivitäten angeboten. Das bewährte Osterfrühstück und alle weiteren Mahlzeiten werden gemeinsam zubereitet.

Die Ferienbetreuung findet in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter www.gemeinde-langenbach.de/ferienbetreuung. ■



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr (außer Mittwoch)

zusätzlich

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Sprechstunde mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer nach telefonischer Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 ■

Der Fehler-teufel hat sich eingeschlichen

Leider hat sich in der letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers der Fehler-teufel eingeschlichen. **In der Rubrik »Was gehört nicht ins Abwasser« muss es heißen: Nicht benötigte Medikamente gehören in den Restmüll!** ■

Fundamt

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundamt und warten auf ihre Abholung:

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
11.01.2016	1 blauer Koffer mit Damenkleidung gefüllt	Rathaus
19.01.2016	1 Zeiss-Ikon-Schlüssel	Unbekannt
27.01.2016	1 Texas-Taschenrechner	Bahnhof
01.02.2016	1 Ikon-Schlüssel mit Chip	Am Fuchsberg
07.02.2016	1 Damenarmbanduhr	Bahnhofstraße
19.02.2016	1 roter Turnbeutel mit Hallenschuhen, Jogginghose und T-Shirt	Bahnhof

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

www.getraenkestadl-langenbach.de

Offlfinger Str. 8 • 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 - 72 17 42

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr,
Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen



praktisch
preiswert
freundlich

Wir kümmern
uns um Ihren
Durst und um
Ihre Pakete!

Neu im Sortiment:
Kuchlbauer Helles

Jetzt zum Einführungspreis: Nur € 13⁴⁹

»Aloysius«
Kuchlbauer
»Weißbier-Bock«

Gegen Abgabe des Coupons erhalten Sie beim Kauf von einem 4-Pack ein Kuchlbauer-Weißbierglas gratis!

www.jut-langenbach.de
**JUGENDTREFF
 LANGENBACH**

Der Jugendtreff Langenbach e. V. bietet seit über 20 Jahren den Jugendlichen im Ort einen Raum, um Freunde zu treffen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Der Verein wird von der Gemeinde unterstützt. Der Jugendtreff Langenbach e.V. braucht tatkräftige Unterstützung, um nachhaltige Jugendarbeit leisten zu können. Dafür suchen wir ab sofort eine/n

Jugendbetreuer/in (Nebenjob)

Monatliche Arbeitszeit nach Vereinbarung. Aufgaben-/Anforderungsprofil

- ▶ Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen
- ▶ Betreuung und Aufsicht der Jugendlichen (12 – 18 Jahre) während der Öffnungszeiten des Jugendtreffs (Do, Fr, Sa in den Abendstunden)
- ▶ Ausarbeitung, Vorbereitung und Durchführung verschiedener Aktivitäten
- ▶ Betreuung und Mithilfe bei Veranstaltungen
- ▶ Verantwortungsbewusstsein, Kreativität, Durchsetzungsfähigkeit, Empathie, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- ▶ Pädagogische Ausbildung oder Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen ist wünschenswert

Wir bieten

- ▶ Ein aufgeschlossenes und freundliches Team
- ▶ Großzügige Räumlichkeiten
- ▶ Selbstständiges Arbeiten
- ▶ Bezahlung nach der Übungsleiterpauschale in Kombination mit geringfügiger Beschäftigung (je nach Stundenzahl)

Jugendtreff Langenbach e.V.
 Hagenastr. 28
 85416 Langenbach

Ansprechpartner
 Michael Funk (1. Vorstand)
 Tel: 0 81 67 / 9 57 94 05

Öffnungszeiten:
 Do.: 17 – 20 | Fr.: 15:30 – 20:30
 Sa.: 17 – 22 Uhr
www.jut-langenbach.de



Herr Markus Manlik,
 Wirtshaus Dorfbrunnen, neuer Wirt

Tag der offenen Türe in der Asylbewerberunterkunft

Der Eindruck war durchaus positiv. Der Tag der offenen Türe in der Asylbewerberunterkunft fand am Freitag, den 29. Januar 2016 und am Samstag, den 30. Januar 2016 statt. Am ersten Tag konnten sich die vielen Asylhelfer in aller Ruhe einen Eindruck über die neue Herberge machen. Der Eindruck über die hellen geräumigen neuen Zimmer war durchaus positiv.

Am drauffolgenden Samstag war die Unterkunft für die breite Öffentlichkeit geöffnet und viele Bürgermeister und umliegende Helferkreise kamen zu Besuch. Das »Helferkreis-Team Deutsch« konnte den zukünftigen Schulungsraum besichtigen und die Nutzung planen.

Die Unterkunft wird nun vom Bauunternehmer Adldinger an die Regierung von Oberbayern übergeben. Die Regierung wird die Unterkunft möblieren und ab März sollen dann die Asylbewerber kommen. Siehe auch Bericht auf Seite 20.

Einrichtung einer Asyl- thek in unserem Heim in der Freisinger Straße

Durch den großartigen Einsatz der Pfarrbücherei wird uns die Einrichtung einer Asyltheke im Heim in der Freisinger Straße möglich. Wir haben Gelder in Höhe von 800 € von der Büchereifachstelle der Diözese bekommen. Diese können gezielt zum Kauf von Büchern und Spielen verwendet werden, die der Sprachvermittlung für Erwachsene und Kinder verwendet werden. Diese Medien werden vor Ort im Asylbewerberheim an die Interessenten verliehen.

In der Pfarrbücherei selbst, stehen viele Bücher bereit, die von Flucht und Vertreibung berichten, wie das Werk *Afghanistan.München.Ich* von Hassan Ali Djan. Es ist eine eindrucksvolle und bewegende Erzählung über die Ängste, aber auch über die Hoffnungen eines jungen Menschen der aus seinem Heimatland Afghanistan geflohen ist. Vergessen darf man nie, dass hinter diesen Geschichten die realen Schicksale von Menschen stecken. Lassen Sie sich bei einem Besuch in der Bücherei überraschen, das Team berät Sie gerne. Hätten Sie Lust bei den Asylhelfern mitzuarbeiten. Bitte melden Sie sich im Rathaus unter Telefon 0 87 61 / 74 20 30 bei Frau Scheurenbrand (Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr).

Öffnungszeiten Kleiderkammer

Kleiderannahme:

Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
 Derzeit bitte nur Sommerkleidung abgeben.

Kleiderverkauf:

Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
 Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
 MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 | Tel. 08161 - 9 36 91 15 | info@zimmerei-maer.de
 85417 Marzling | Mobil 0174 - 3051858 | www.zimmerei-maer.de

Faschingszug Langenbach

Mit nicht weniger als 26 Wagen oder Fußgruppen, mit zwei Kapellen und mit viel Schwung schlängelte sich der traditionelle Faschingszug am Sonntagnachmittag durch die Freisinger-, Dorf- und Bahnhofstraße

► Text und Fotos: Raimund Lex



Die Queen der Pirats of Longbeach, in Nebenberuf Bürgermeisterin.



Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, zum Teil phantasievoll maskiert, säumten den Weg und sparten nicht mit Applaus, mit He-lau, manche tanzten und schunkelten sogar auf der Straße. Der Gaudiwurm im 50. Jubiläumsjahr des »Vaschingsvereins Langenbach« war ein voller Erfolg.

Der heilige Petrus muss ein Langenbacher und seit Sonntag auch ein Mitglied im Vaschingsverein Langenbach sein. Denn er hielt die Schleusen des Himmels geschlossen, er schickte angenehme Tempe-

raturen und gegen gut gelaunte Menschen hatte er auch nichts einzuwenden. So sah man in Langenbach einen Faschingszug, wie es sich gehört: Witzige Wagen und Fußgruppen, zwei Kapellen, die unterschiedlicher nicht sein konnten, die Haunwanger Musikanten und die Safado Street Groove Band, dazu Unterhaltung vom Sprecherwagen. Dort erklärte Robert Heigl, im närrischen Verein Schriftführer, die einzelnen Wagen und Gruppen, nicht ohne die Eltern immer wieder zu erinnern, auf ihre Kinder Acht zu geben. Denn



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr



Christina Kalus
Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel.: 08761 7299969
Fax: 08761 7299976

Apotheke am Langenbach

www.apotheke-am-langenbach.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Langenbacher Apotheken-Team

Neben der Versorgung mit Medikamenten und Hilfsmitteln bieten wir Ihnen folgende Serviceleistungen:

- Bestellung von Arzneimitteln innerhalb weniger Stunden
- Besorgung ausländischer Medikamente
- Rezepturanfertigung
- Tee- und Bachblütenmischungen



Impressionen ...

»das Wichtigste am Faschingszug ist, dass nichts passiert«. So konnte der Gaudiwurm perfekt ablaufen, gut organisiert, mit lustigen bis ironischen Einfällen und gut abgesichert von der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach.

Neu in Langenbach war, dass der Pächter des »Gasthaus zum Alten Wirt« seinen Betrieb geschlossen hatte, was aber nicht groß etwas ausmachte. Auf dem Roten Platz stand ein beheiztes Bierzelt, in dem nach dem Faschingszug weitergefeiert werden konnte – kleine Mahlzeiten eingeschlossen. Dass in Langenbach die Kritiker des heutigen Alt-Bürgermeisters Josef Brückl noch immer nicht verstummt sind, dass in Hummel die Eier salmonellenfrei sind oder dass sich der Krieger- und Reservistenverein über den Prachtbau des Asylantenheimes mokierte, das brachte das Publikum zum Schmunzeln. Viel Applaus erhielten auch die »Jelly Belly« des Katholischen Deutschen Frauenbundes und die Teeniegarde aus Zolling mit ihrem Regenten, dem Faschingsprinzen, der aus Langenbach kommt. Es war ein gelungener Faschingszug, passend ins Jubiläumsjahr. ■





Fasching in der Schule Langenbach

Auch in der Grundschule war der Fasching eingekehrt. Zwei Piratenschiffe landeten dort am unsinnigen Donnerstag und trafen auf deren Ureinwohner, die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 1 bis 4 sowie die Kinder des nahen Pfarrkindergartens.

► Text und Fotos: Raimund Lex



»Alles Maschkara – oder was?« war der Tenor des unsinnigen Donnerstags in der Grundschule Langenbach.



Schulleiterin Ilona Vey bekam von den Garden einen Faschingsorden umgehängt.

Alle waren bis zur Unkenntlichkeit verkleidet und auch die Lehrerinnen sowie Rektorin Ilona Vey waren maschkara.

Die rund 140 Kinder und ihre Klassenleiterinnen konnten es aber nicht verhindern, dass die Piratenhorden in die Schulturnhalle einfielen, um den Schatz zu suchen, der offensichtlich dort versteckt war. Die Elfen, die als erste da waren, hatten kein Interesse an Gold und Geschmeide, trotzdem wurden sie von den Seeräubern eingesperrt. Zuerst gelang es den kleinen Piraten die Schatzkiste zu finden und sich an dem Geschmeide zu berauschen. Bald aber jagten die großen Piraten ihnen den Schatz ab, nicht ohne wilde Kämpfe. Da wurde gefightet, geboxt und geschubst, man hätte das Schlimmste erwarten können. Aber die Zauberkraft der Elfen, die sich befreien konnten, wandelte alles zum Guten. Die Kinder der Grundschule und die Kindergartenkinder folgten den Tänzen, Hebefiguren und den artistischen Einlagen der Seeräuber gespannt und mit großen Augen. Schon während der Darbietungen flammte Applaus auf, zum Schlussbild tobte die Halle.

Natürlich hatten die Seeräuber-Garden auch Faschingsorden dabei, für **Simone Exinger** vom Pfarrkindergarten und für Ilona Vey, die Grundschulrektorin. Nach den aufregenden Ereignissen um die Schatzkiste, spendierte der Elternbeirat Faschingskrapfen, die Lehrerinnen konnten zum Unterrichtsende den unsinnigen Donnerstag bei einem Weißwurstessen »nachbesprechen«, die Faschingsferien fest im Blick. ■

Die »Pirats of Longbeach« zeigten ihre fetzige Schau in der Schulturnhalle.



Kinderfaschingsbälle in Langenbach

Zwei Nachmittage lang steppte im Bürgersaal der Bär:

Am Samstag und noch einmal am Sonntag strömten Massen von kleinen Narrhallesen, deren Eltern, Großeltern und Geschwister, auch wenn sie längst Grundschulkindern waren, in das »Gasthaus zum Alten Wirt«, um richtig abzufeiern. Eine Elterninitiative hatte zum Kinderfasching geladen – mit großem Erfolg.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Tanzen, Sausen, Essen und Trinken war angesagt, es schlängelten sich Polonaisen durch den Saal, Bettina Huber als Chefpinguin und ihre Clowns als Helferinnen (unter ihnen auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer – *Anm. der Red.*) waren wieder in Hochform. Da wurden Spiele gemacht, etwa die allseits beliebte »Reise nach Jerusalem« oder auch das »Schnüre schnappen«, und niemand musste abseits stehenbleiben. Wer sich nicht gleich traute, der wurde liebevoll in den Kreis der Kinder mit einbezogen, schlimmstenfalls wurde die Mama wieder »klein« und sorgte in der Menge der Kinder für wachsendes Selbstbewusstsein beim eigenen Nachwuchs. Für den richtigen Sound sorgte in bewährter Weise Gisbert Rücker.

Natürlich waren auch die drei Langenbacher Garden wieder im Bürgersaal und erzählten tänzerisch und voller Elan von der Schatzinsel, die von Elfen bewohnt war. Aber die friedliebenden Geschöpfe wurden zumindest zeitweise von Seeräuberhorden unterjocht. Zwei Gangs rivalisierten wieder fetzig um die Kiste mit Perlen und Geschmeide, bis sich die Elfen befreien konnten und mit ihren Zauberkraften für ein friedvolles und freundliches Miteinander sorgten. Auch die Zollinger Kinder-Prinzengarde machte den Langenbacher Kindern und den Longbeach-Garden ihre Aufwartung.

Aber es gab auch Tränen: Als nämlich die Jugendgarde am Samstag Bettina Huber, die auch die Gesamtleitung im OrgaTeam der Garden, der »Pirats of Longbeach« hat, ihrer Oberpiratin im Pinguinkostüm, überraschend einen Faschingsorden »50 Jahre Vaschingsferein Langenbach« und eine weiße Rose überreichte, da war sie so gerührt, dass Tränen flossen, die von einem Taschentuch getrocknet werden mussten. Ein Zeichen für wahres, selbstloses Engagement!

»Es waren wieder gelungene Faschingsfeste für Kinder und solche, die zeitweise wieder Kinder sein wollten: Langenbach Helau, Kinderfasching Helau«



Die reizenden Langenbacher Elfen von der Kindergarde und ihre Beschützer sorgten mit ihrer Zauberkraft für Frieden unter den Piraten und ein gedeihliches Zusammenleben.



Er lag voll im Trend – ein Kollege der »Pirats of Longbeach«.



Prinzessinnen waren sehr gefragt.

Bei der »Reise nach Jerusalem« war schnelle Reaktion gefragt. Die Clowns konnten helfen.



Faschingsball des KDFB Langenbach

Eine der größten Faschingsveranstaltungen im Dorf und für die nähere Umgebung ist traditionsgemäß der Frauenfasching des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB). Dieses Faschingstreiben feierte auch heuer närrische Urständ. Die Damen um Teamsprecherin Pia Meier hatten wieder keine Mühen gescheut und einen fetzigen Ball in den Bürgersaal des »Gasthof zum Alten Wirt« gezaubert, mit lustigen, z. T. sogar fast akrobatischen Einlagen, mit fröhlichen Polonaisen und feurigen Tanzrunden.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Pia Meier, die Teamsprecherin des KDFB, führte durchs Programm.



Die Piratinnen der Jugendgarde sind außer Rand und Band. Sie suchen die verborgene Schatzkiste auf der Insel der Elfen.

Eine Tombola kitzelte die Köpfe von Cowgirl, Tiger, Einhorn, von Klosterschwester, Vamp und Matrosin nach Gewinnen, und die waren nicht schlecht! Der absolute Schwerpunkt des Abends lag aber eindeutig bei den Tänzen, zu denen DJ Robby Thomas die Ladies immer wieder auf die Tanzfläche locken konnte. Dann wurde kräftig gerockt, »Atemlos« ging's durch den Saal, die Tänzerinnen schwebten »Über den Wolken« und reckten nach der Landung immer noch »Die Hände in den Himmel«. Das »Brown Girl« hüpfte durch den Bürgersaal, wenn es nicht gerade an der Bar

saß, und die Nachbarin erinnerte, »Schatzi, schenk mir ein Foto«, was sofort ein Selfie auslöste. Auch Andreas Gabalier war in Langenbach und hatte »Engel« dabei, die er »in der Nacht« fliegen ließ, weil, die gaben »alles was ich habe« beim KDFB-Frauenfasching. Die entmachtete Bürgermeisterin Susanne Hoyer war im Bürgersaal dabei, genauso wie eine Delegation von Damen der Katholischen Frauengemeinschaft Hummel/Gaden.

Haupt-Acts aber waren natürlich auch die Einlagen. Als erstes eroberten die Piraten der Teenie- und Jugendgarde die Langenbacher Faschingshochburg. Sie zeigten

Wer ist denn nun da die Hex'?



einmal mehr den Kampf der beiden Piratengangs um den verborgenen Schatz der Elfeninsel. Erst wurden die zarten Elfen der Kindergarde zwar vertrieben und eingesperrt, als aber dann die großen Piratinnen ihren kleineren Widersachern die Schatzkiste abgejagt hatten, da geschah das Wunder: Die Elfen waren wieder frei und sie verzauberten die beiden Seeräuberhorden in lauter fröhliche, nette Menschen, die gemeinsam ein lustiges Fest feierten. Der Sketch »Die Beichte« mit Roswitha Erlinger als 91-jähriger Sünderin und »Herrn Pfarrer« Hilde Stockhast erbrachte unter Umgehung des Beichtgeheimnisses, dass die flotte Seniorin immer noch den englischen Soldaten im Keller versteckt hielt, den sie während des Krieges dort einquartiert hatte. Der inzwischen 89 Jahre alte Mann darf dreimal pro Woche zu ihr in die Wohnung, auch ins Schlafzimmer, wo er auch »zwischen den Zehen« der Lady etwas machen darf – nur, dass der Krieg längst zu Ende ist, das hatte sie ihm nicht verraten. Der »Generationentreff« mit Elisabeth Look als Oma und Heidi Friedlmeier Enkel als verglich den Tablettenkonsum von Alt und Jung und das »Geburtstagsgeschenk« mit dem Highlight der »Sexmaschine« (Regina Kaiser) ging für Gertraud Dollacker und Renate Maier völlig daneben. Da half nur noch Rotwein. Dass man im Fasching Kunst auch mal in den Füßen haben kann, das zeigten die »Happy Feet«. Sie rockten den Saal mit Gitarren-Gigs, sagen und performten auf der Bühne des Bürgersaals was das Zeug hielt, das Publikum hatte seine helle Freude daran. Fast noch größeren Erfolg hatte der Auftritt des »Schwarz-Weiß-Ballett«. Dabei trat Michael Jackson gleich in zehnfacher Gestalt auf und tanzte bei hartem Beat flockig auf der Bühne – im Schwarzlicht und fast so zackig wie zu seinen Zeiten auf der Erde. Natürlich mussten die »Feet« und Jacko eine Zugabe spendieren, bevor nach Ausgabe der Tombolagewinne bis in den frühen Morgen nichts als getanzt, gelacht und gehüpft werden konnte, »wie a Tiger«.

Impressionen ...





Senioren in Langenbach und Hummel feiern

Selbstverständlich hat König Fasching auch Hummel erreicht. Die Piratenhorden enterten die Gefilde jenseits des Raster Berges und fielen in das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« ein. Erst nach Okkupierung der Gaststube und des Gemeindesaales zogen sie sich wieder an den Langen Bach zurück.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Sexy zeigten sich auch die Männer.



Das TanzBARllett fetzte durch den Saal, dass es eine wahre Freude war. Man wurde wieder jung dabei.



Dr. Elmar Ziegler, der Seniorenreferent, hatte allerhand unter dem Jackett.

Scheich Abdulla (Max Maillinger), Jane, die Frau aus dem Urwald (Traudl Strejc), und Bunny Claudia Köppl organisierten für die Seniorinnen und Senioren in Hummel und Langenbach vergnügte Stunden.

Masken waren selten in Niederhummel, beim Seniorenfasching, und ganz voll war die Gaststube auch nicht. Weniger feierwütige Seniorinnen und Senioren als sonst hatten sich eingefunden, um König Fasching zu huldigen. Aber die, die gekommen waren, erlebten einen spritzigen Nachmittag mit den »Pirats of Longbeach« und dem »TanzBARllett«, ge-coacht von Bettina Huber bzw. Susi Huber. Die Piratenhorden suchten auch in Niederhummel nach Schätzen, nach Perlen, Gold und Geschmeide. Natürlich entbrannte auch im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« ein heftiger Streit zwischen den rivalisierenden Seeräubern – aber auch hier konnten die Elfen schlichten. Die neue Gruppe »TanzBARllett« überraschte die älteren Herrschaften dann mit einer fetzigen Einlage im Stil der 60er- und 70er-Jahre. Die Seniorinnen und Senioren spendeten beiden Tanzgruppen begeistert Applaus.

Natürlich gab es in Hummel, wie auch schon zuvor im »Gasthaus zum Alten Wirt« in Langenbach, für das leibliche Wohl Faschingskräpfen und Kaffee, jeweils spendiert von der Gemeinde. Natürlich schmeckte das ein oder andere Bier, ein Weinderl oder auch eine Schorle. Und es gab in Hummel wie in Langenbach genügend Zeit zum Ratschen. Im Bürgersaal in Langenbach waren die Masken weitaus reichlicher vertreten als im Dorfbrunnen. Und die Kinder-, die Teenie- sowie die Jugendgarde hatte viel Platz, ihre Geschich-

te von der Versöhnung der Seeräubergangs zu erzählen. Das »TanzBARllett«, das nach den Auftritten so gerne an die BAR geht, fetzte durch den Saal, dass es eine wahre Freude war, Figuren wie Heber, Hüftschwünge, Räder, schnelle Tanzschritte bei hohem Tempo und vieles mehr eingeschlossen. Viele der älteren Damen und Herrn erinnerten sich dabei wahrscheinlich an ihre Jugend – mit Petticoat, swingenden Röcken, Trägerhemdchen und Netzstrümpfen bzw. an enge Hosen, Hosenträger und Fliege statt Krawatte. Die 60er- und 70er-Jahre feierten einmal mehr fröhliche Urständ. Da röhreten Abba und Boney M durch den Saal, da war Jacko zu hören, die reiferen Damen und Herrn waren begeistert und hatten mächtig Spaß. Und um das Ganze zu krönen, traten auch noch die »Happy Feet« des Katholischen Deutschen Frauenbundes auf, die Damen zeigten zusätzlich die Sketsche »Beichte« und die Problematik des Pillenkonsums von Jung und Alt.

Organisiert und durchgeführt wurde der Seniorenfasching in Hummel und Langenbach vom Arbeitskreis 55plus unter der Leitung von Max Maillinger und der Seniorenarbeit des Pfarrgemeinderates Oberhummel, hier war Claudia Köppl verantwortlich. Als Koordinatorin fungierte Traudl Strejc, die Seniorenbeauftragte der Gemeinde. Mit dabei war auch der Seniorenreferent im Langenbacher Gemeinderat, Dr. Elmar Ziegler. ■



Der einzige Maskierte in Hummel war Alois Neumair.



Im Bürgersaal waren die Masken recht zahlreich.



Kehraus in Langenbach

Alles ist wieder so, wie es sich gehört: Der Rathauschlüssel ist wieder in Händen der Bürgermeisterin. Die Piraten, die die Gemeinde unsicher gemacht haben, die haben sich zurückgezogen, der Fasching ist endgültig begraben. In Jack's Bar wurde die Welt wieder auf die Füße gestellt, carne vale.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Viel Lob und ein Abendessen hatte Susanne Hoyer für das Orga-Team mitgebracht. Unser Bild zeigt (v.l.) Veronika Ziegltrum, Nicole Kraus, Denise Jannasch, Bettina Huber, Silvia Manhart-Hehnen, Manuela Heigl, Monika Lindenthal und Susanne Hoyer.

Ein bisschen wehmütig war die Machtübergabe, die Rückgabe des Rathauschlüssels an Bürgermeisterin Susanne Hoyer, dann schon: Die zarten Elfen der Kindergarde, die jungen »Pirats of Longbeach« der Teenie- und die Seeräuber(innen) der Jugendgarde hatten in dieser Faschingssaison zwar nicht lange das Zepter geschwungen, aber Macht ist eben süß! Trotzdem ging die Schlüsselübergabe an die Gemeindechefin problemlos über die Bühne, Hoyer hatte ja auch mit ihrer Tochter immer einen »Maulwurf« im närrischen Lager. Und die Gardemitglieder wussten: »Wenn's am schönsten ist, soll man aufhören«. Außerdem gäbe es in diesem Jahr ja wieder eine Faschingssaison. Einmal noch getanzt, einmal noch gefetzt, einmal noch den Applaus ausgekostet – und aus die Maus, auch wenn der Fasching letztlich dann erst gegen Mitternacht zu Grabe getragen wurde. Mit Trauermarsch und Trompetenbegleitung.

Hoyer nahm den goldenen Rathauschlüssel gerne wieder zurück, sie fand die Zeit ohne die Regierungsverantwortung aber auch recht angenehm. »Ihr wart einfach großartig. Es hat so viel Spaß gemacht mit Euch«, lobte Susanne Hoyer. Und das Gerücht, die großen Gardemädchen hätten mit der Faschingssaison 2015/16 ihre Karriere beendet, das wollte die Rathauschefin nicht glauben. »Bitte, bitte, macht weiter«, war ihr Appell. Ein anderes Ende aber ist offensichtlich unabdingbar: Bettina Huber, die im Orga-Team



Der Rathauschlüssel ist wieder in den richtigen Händen. Veronika Lindenthal (Jugendgarde) gab ihn an Bürgermeisterin Susanne Hoyer zurück.

Ein letzter Tanz, ein letzter Applaus für die drei Langenbacher Garden – und dann carne vale.



Sie steigt nach vielen Jahren aus dem närrischen Geschäft aus: Bettina Huber (l.), die Gesamtleiterin im Orga-Team. Vroni Ziegltrum verabschiedete sie herzlich.

für den Langenbacher Fasching jahrelang die Gesamtleitung hatte, »mit Engagement, Liebe und Herzblut«, wie Veronika Ziegltrum es in ihrer Laudatio ausdrückte, steht fortan für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. »Wir wissen nicht, wie wir es

nächstes Mal ohne Dich schaffen werden!«, war die Klage bei dem kurzen Abschied, dem in kleinerem Kreis ein großer folgen wird.

Reichlich Dank kam auch von Langenbachs Bürgermeisterin.

Mit viel Leidenschaft zum Erfolg

Der 21-jährige Langenbacher Alexander Nowak hat seine Ausbildung zum Schreiner mit Spezifikation »Bau- und Möbelschreiner« als Bester im Gesamtbezirk Niederbayern und Oberpfalz abgeschlossen. Beim anschließenden landesweiten Wettbewerb belegte er den beachtlichen 3. Platz. ▶ von Bernd Buchberger

Dem Langenbacher Kurier stand der sympathische Handwerksge-selle Rede und Antwort über seine Berufsausbildung und seine Leidenschaft, dem Schreinerhandwerk. Stolz präsentiert er sein filigran gefertigtes Sideboard.

Langenbacher Kurier: »Alexander, wann hast Du Dich dazu entschlossen, Schreiner zu werden?«

Alexander Nowak: »Das war schon ziemlich früh für mich festgestanden, da ich von klein auf immer bei meinem Vater im Betrieb mit dabei war und mich es immer fasziniert hat, mit Holz zu arbeiten.«

LK: »Du hast Deine Ausbildung bei der 'Schreinerei Beck' in Niederaichbach gemacht. Da hast Du einen ziemlich weiten Arbeitsweg. Wie kam es dazu?«

AN: »Das kam durch den jahrelangen Kundenkontakt meines Vaters zur 'Schreinerei Beck'. Außerdem sah ich dort die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung. Ein sehr moderner Maschinenpark und die Größe des Betriebs haben mich überzeugt. Da lohnt sich eine längerer Arbeitsweg auf jeden Fall. Ich hatte dort auch die Möglichkeit, den Schreinerberuf mit der Spezifikation 'Bau- und Möbelschreiner' zu lernen, wodurch ich im späteren Berufsleben flexibler bin.«

LK: »Dein Lehrmeister war sicherlich sehr stolz, als Du für Deine außergewöhnlichen Leistungen ausgezeichnet wurdest. Bleibst Du Deinem Ausbildungsbetrieb erhalten?«



Alexander Nowak präsentiert stolz sein »Gesellenstück«, welches ihm den 1. Platz des Handwerksbezirks Niederbayern/ Oberpfalz einbrachte.

AN: »Das war natürlich auch für die beiden Inhaber der traditionsreichen Schreinerei ein schönes Zeichen, da dort seit Jahren der Fokus auf der Ausbildung junger Menschen liegt. Ich werde dort noch weitere Berufserfahrung sammeln, ehe ich mich auf die Meisterschule begeben.«

LK: »Deine Prüfungsarbeit (Sideboard auf dem Bild) sieht perfekt aus. Wieviel Zeit war dafür vorgesehen?«

AN: »Inklusive der umfangreichen Planung bis zur Fertigstellung waren ca. 100 Stunden eingeplant. Alleine die Vorbereitung mit detailliertem Plan nahm 20 Stunden in Anspruch. Ich war aber früher fertig.«

LK: »Das heißt, Du bist auch was die Planung angeht bestens vorbereitet?«

AN: »Ja, definitiv! Das ist ein enorm wichtiger Bestandteil, wenn man im Beruf erfolgreich sein will.«

LK: »Was hat Dir mehr Spaß bereitet: die theoretische oder die praktische Arbeit?«

AN: »Auf jeden Fall die Praxis, da ich gerne sehe und fühle, was ich mache. Wenn man dann exakt nach Plan arbeitet, ist es schon befriedigend zu sehen, dass man richtig gut geplant hat.«

LK: »Dein nächster Schritt ist die Meisterschule. Was hast Du dann vor? Gibt es schon Zukunftspläne?«

AN: »Auf Grund meines Ausbildungserfolgs habe ich ein Stipendium für die Meisterschule bekommen. Dafür muss ich ca. 2 Jahre einplanen. Nach weiteren Berufsjahren will ich auf jeden Fall später den elterlichen Betrieb, welchen es ja auch schon seit 25 Jahren gibt, weiterführen.«

LK: »Alexander, ich wünsche Dir alles Gute für Deinen Berufsweg und Deine Leidenschaft, dem Schreinerhandwerk.«

NOWAK **BAUELEMENTE**

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de

Neujahrsempfang der Gemeinde Langenbach

Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlich in der Gemeinde Tätigen, an Kirche, Gemeinderat und Rathauspersonal, war auch in diesem Jahr der Neujahrsempfang, zu dem Bürgermeisterin Susanne Hoyer in den Bürgersaal eingeladen hatte.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Geehrt wurden neben Altbürgermeister Josef Brückl sowie vier Gemeinderäten aber auch zwei leistungsstarke Berufsschüler, zwei sehr erfolgreiche Sportler, eine Kämpferin für das Tierwohl, der nach 23 Jahren aus dem Amt geschiedene Vorsitzende des Kindergartenvereins und die Mannschaft, die seit z. T. 30 Jahren das Ferienprogramm der Gemeinde organisiert und durchführt. Der Vaschingsverein bekam anlässlich seines 50-jährigen Bestehens, das im Sommer gefeiert wird, schon für diesen Fasching sein Jubiläumsgeschenk. Ganz ohne politische Aussagen wollte man aber auch nicht ins neue Jahr starten.

Ein herzliches Willkommen entbot Bürgermeisterin Susanne Hoyer ihren Gästen aus Vereinen, Organisationen, aus Rathaus und Kirche im vollen Bürgersaal, darunter auch Landrat Josef Hauner. Sie dankte damit den Eingeladenen stellvertretend für alle Ehrenamtlichen »für Ihr unbezahlbares Engagement« und wünschte ihnen vor allem Frieden. Denn, da war sich Hoyer sicher, »der Terror rückt näher«, die Not auf der Welt werde größer und die Flüchtlingsproblematik werde demnächst »auch bei uns anstehen«. Die Rathauschefin erhoffte sich deshalb Gemeinsinn, damit geschafft werden könne, »was zu schaffen ist«. Gemeinschaft lebe nämlich davon, »dass sie von ihren Bürgern gestaltet wird, mit Herzblut und Engagement, so Hoyer. In diesem Zusam-



Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Langenbacher Gemeinderat wurden Walter Prochaska, Eva-Maria Bucksch, Dr. Rudolf Götz und Korbinian Huber ausgezeichnet. Die Urkunden übergaben Landrat Josef Hauner (r.) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer (l.).

menhang dankte die Gemeindechefin den Vorsitzenden der Vereine und Organisationen, aber auch allen »stillen Helfern« ganz herzlich für die geleistete Arbeit, angefangen von den Freiwilligen Feuerwehren bis hin zum Gemeinderat und dem »sehr angenehmen und konstruktiven Miteinander«. Vorher hatte Hoyer kurz auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, auch auf die beiden schweren Unglücksfälle in Langenbach, die Bürgermeisterin hatte aber auch an die schönen Momente erinnert, die in Langenbach recht zahlreich waren, angefangen von Festen und Jubiläen, dem neu gegründeten »Helferkreis Asyl« bis hin zur Hilfe, die einer Familie nach einem Wohnungsbrand zuteil wurde – »und darauf bin ich schon stolz!« Gleiche Unterstützung erhoffte sich die Bürgermeisterin später bei der Integration der rund 80 zu erwartenden Flüchtlin-

ge in die Dorfgemeinschaft. Denn: »Unsere Großeltern konnten das auch!«

Die Laudatio auf die zu ehrenden Kommunalpolitikerinnen und -politiker hielt nach dem schmackhaften Buffet Landrat Josef Hauner, dem es wichtig war, »auch in Langenbach an einer solchen Feier teilzunehmen«. Der Neujahrsempfang sei nämlich ein »Gipfeltreffen der Personen, die in Langenbach Verantwortung haben«. Und da wollte er »auch in einem kleineren Ort« dabei sein.

Dann wurde Hauner kurz doch politisch: Frieden und Sicherheit, mahnte der Landrat, seien »nicht selbstverständlich« und schloss gleich einen großen Dank an die Gemeinde an, weil sie das Landratsamt bei der »Unterbringung der Flüchtlinge so toll unterstützt« habe. Auch »diese Initiative aus der Gemeinde heraus« sei »nicht selbstverständlich«. ■

NEUINSTALLATION
REPARATUR &
WARTUNG

**CHRISTIAN
ENGEL**

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 7207 335 • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

**HEIZUNG
SANITÄR**

**IHR ENGEL FÜR
HEIZUNG & SANITÄR**

Aqua Zumba im Freisinger Hallenbad

Anzeige

Fitness-Angebot mit Lynroy Clarke
Nachdem das Fitnessangebot »Aqua Zumba« im Freibad im vergangenen Sommer von den Badegästen so gut angenommen wurde, bieten die Stadtwerke Freising seit September auch im Hallenbad etwas Entsprechendes an. Immer mittwochs von 15:30 bis 16:15 Uhr findet Aqua Zumba unter Anleitung von Zumba Trainer Lynroy Clarke statt. Die Teilnahme ist vorerst kostenlos, es ist auch keine Anmeldung erforderlich. Es ist lediglich der normale Eintrittspreis zu entrichten. Achtung: Das Angebot entfällt in den Schulferien.



Zumba vereint Spaß mit Fitness. Es ist einfach zu lernen, erfordert keine Vorkenntnisse und ist für jedes Alter geeignet. Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen. Im Gegensatz zum klassischen Aerobic gibt es bei Zumba keinen pausenlos durchgehenden Beat, die Bewegungen sind nicht standardisiert. Jedes Musikstück erhält eine eigene Choreografie. Aqua Zumba ist ein dem Zumba-Konzept angepasstes Aquafitnessstraining. Da es im Wasser stattfindet, schonen es die Gelenke. Angeleitet werden die Zumba-Einheiten von Lynroy Clarke, zertifizierter Zumba Trainer aus der Karibik. ■

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft. Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.

► Bayerisches Landesamt für Statistik

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

nach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.

Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen. ■

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind dem-

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Viele Baumaßnahmen wegen Abstufung der B11 zur Staatsstraße 2350

► Staatliches Bauamt Freising

Die Bundesstraße 11 wurde zwischen München und Moosburg zum Jahreswechsel zur Staatsstraße 2350 abgestuft. Da die Straße in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben werden muss, stehen dieses Jahr noch einige Sanierungen an.

Zwischen München und Freising verlaufen mit der Autobahn A 92, der Bundesstraße 11 und der Bundesstraße 301 gleich drei Bundesfernstraßen in einem relativ schmalen Korridor. Bei einer Überprüfung der Anforderungen an das Bundesfernstraßennetz hat der Bund entschieden, dass die B 11 zukünftig nicht mehr als Bundesstraße vorgehalten werden muss. Deshalb wurde die B 11 zwischen München und der Autobahnanschlussstelle Moosburg-Nord mit Wirkung zum Jahreswechsel zur Staatsstraße 2350 abgestuft. Im Zusammenhang mit der Abstufung ist die Straße in einem ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben. Deshalb werden in diesem Jahr nachträglich zur Abstufung noch Baumaßnahmen auf der ehemaligen B 11 durchgeführt, die letztes Jahr nicht mehr abgewickelt werden konnten. Eine Ausnahme gibt es



jedoch: In Freising zwischen den beiden Abzweigungen der B 301 wird die ehemalige B 11 nicht zur Staatsstraße abgestuft, sondern lediglich zur B 301 umbenannt. So wird das durchgehende Netz der Bundesstraßen beibehalten. Die Umstufung ist allerdings auch auf diesem Teilstück absehbar. Sobald die Nordostumfahrung Freising als B 301 eröffnet wird, werden auch die verbliebenen Bundesstraßenbereiche in Freising abgestuft.

Umstufung allgemein

Eine derartige »Umstufung« ist im Straßenrecht gängige Praxis, so wird

beispielsweise bei jeder neu gebauten Ortsumfahrung die verbleibende Ortsdurchfahrt zu einer niedrigeren Straßenklasse abgestuft. Für den Autofahrer hat dieser Verwaltungsakt allerdings kaum Auswirkungen, schließlich bleibt die abgestufte Straße wie gewohnt bestehen. Durch die Umstufung ändert sich lediglich die Straßenbaulast, was bedeutet, welche Behörde für Unterhaltung und Instandhaltung verantwortlich ist. Die wichtigste Änderung für die tägliche Benutzung ist höchstens, bei den Verkehrsnachrichten den neuen Namen der täglich genutzten Straße zu kennen. ■

BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie
unsere großzügige
Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info



Aktuelles aus dem Langenbacher

GEMEINDERAT



Pfarrkindergarten

In der Sitzung vom 2. Februar 2016 hat der Gemeinderat zugestimmt, das Defizit des Pfarrkindergartens in Höhe von 11.762,47 € für das Kindergartenjahr 2014/2015 zu übernehmen. Zusätzlich wird für die laufende Kindergartenperiode der geplante Fehlbetrag von 48.675 € in die Haushaltsplanungen der Gemeinde aufgenommen. Ein wertvoller Beitrag zur Kinderbetreuung im Ort. ■

Wertstoffhof

Bei der Entsorgung des Grüngutes am Wertstoffhof entsteht pro Jahr ein Defizit von ca. 20.000 €. Der Gemeinderat hat nun eine Benutzungs- und Gebührensatzung in Auftrag gegeben, um dem Defizit entgegenzuwirken. Die neue Satzung soll

eine saisonale Gebührenbefreiung enthalten. Das bedeutet, dass in den Zeiten mit starkem Anfall von Gartenabfällen und Rasenschnitt die Entsorgung für die Bürgerinnen und Bürger gebührenfrei bleiben soll. ■

Vaschingsverein

Der Gemeinderat unterstützt den Vaschingsverein mit einem Zuschuss von 1000 € bei der Durchführung des Faschingszugs und dem anschließenden Faschingstreiben auf dem Roten Platz. Die unterhaltsame Tradition des Winterausstrebens hat dieses Jahr in Langenbach 50 jähriges Jubiläum. Auch die Kinder-, Teenie- und Jugendgarde erhält für diese Saison eine finanzielle Unterstützung von 1.500 €. ■

Grüngut fachgerecht entsorgen

Seit einiger Zeit ist leider immer wieder zu beobachten, dass Gartenabfälle und Rasenschnitt außerhalb des Gartenzauns auf öffentlichen Flächen abgelegt werden. Dies führt dort zu Fäulnis, unangenehmen Gerüchen und Behinderungen bei den Pflegearbeiten der Grünflächen und verärgert Anwohner und Passanten.

Die Gemeinde Langenbach bittet deshalb darum, Grüngut fachgerecht zu kompostieren oder im Grüngutcontainer des Wertstoffhofs (Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr, Freitag von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr und Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr) zu entsorgen.

Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken

KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

**Mehr Flexibilität durch
unser erweitertes Team!**

- Inspektionen
- HU/AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 / 18 49 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
 Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Verkehrsüberwachung – ruhender Verkehr

Einfahrt freihalten – falsch parken ist kein Kavaliersdelikt !

Die Gemeinde Langenbach weist darauf hin, dass gemäß der vom Gemeinderat beschlossenen Erweiterung der Mitgliedschaft beim »Kommunalen Zweckverband Verkehrssicherheit Südostbayern« ab sofort im Gemeindegebiet Langenbach auch der »ruhende Verkehr« überwacht wird. ■



Senioren-Einkauf-Fahrservice

Der neu eingeführte Fahrservice der Gemeinde Langenbach wurde von Frau Sophie Langer aus Langenbach als erste Bürgerin genutzt. Frau Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach, Frau Traudl Stre-

jc, überreichten ihr aus diesem Anlass einen kleinen Blumenstrauß. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenbach das Angebot und die Hilfestellung zum Senioren-Einkauf-Fahrservice in Anspruch nehmen würden. ■



Kanalsanierung Langenbach

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.09.2015 den ersten Teilabschnitt der Kanalsanierung für Langenbach beschlossen. Die Sanierung wurde in eine offene, dabei muss der Kanal freigelegt werden, und eine geschlossene, eine grabenlose Rohrsanierung, eingeteilt.

Die geschlossene Sanierung wird durch die Firma Kuchler und die offene Sanierung durch die Firma Wadle durchgeführt.

Wir bitten jetzt schon alle Anwohner um Ihr Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen und eventuelle Verkehrsbehinderungen. Die Gesamtkosten für diesen ersten Teilabschnitt liegen bei rund 211.000 €.

Die offene Sanierung beginnt voraussichtlich Ende März und dauert bis Mitte April.

In folgenden Straßen wird gearbeitet- dabei sind die genannten Zeiten verbindlich und können variieren:

Birkenstraße	29.03. – 05.04.
Erlenstraße	04.04. – 05.04.
Finkenstraße	04.04. – 08.04.
Tulpenstraße	11.04. – 11.04.
Eschenstraße	11.04. – 12.04.
Lindenstraße	12.04. – 14.04.

Die geschlossene Sanierung beginnt voraussichtlich am 22.02.2016 und dauert bis 28.04.2016 (Eine Zuordnung nach Straßen ist hier leider nicht möglich). ■

WÜRFL

Unser Familienunternehmen ist seit mehr als 35 Jahren u.a. auf Tiefbau-, Bagger- und Abbruchunternehmen sowie auf Kieslieferungs- und Baumaterialrecycling im Landkreis Freising spezialisiert.



Erbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.

Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 · 85416 Niederhummel

Tel.: 08761-2130 · Fax: 08761-8335

Mobil: 0176-20584100

E-Mail: info@würfl.com

Internet: www.würfl.com



Aktuelles zum Neubau des Asylbewerberheimes

Ende Januar war es soweit. Beim Tag der offenen Tür im Flüchtlingsheim konnte man sich selbst ein Bild über den Fortschritt auf der Baustelle machen.

► Gemeinde Langenbach

Investor Andreas Adldinger aus Kranzberg und sein Team scheuten keine Mühe und waren auf das Beste vorbereitet, um den vielen Besuchern die Flüchtlingsunterkunft näher zu bringen und alle Fragen zur aktuellen Situation zu beantworten. Architekt Reinhard Fiedler und Bürgermeisterin Susanne Hoyer standen ebenfalls den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach und allen anderen Interessenten Rede und Antwort.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch die Oberbürgermeister Florian Hartmann aus Dachau und Tobias Eschenbacher von der Stadt Freising, sowie weitere Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden. Viele Politiker folgten der Einladung und nutzten die Besichtigung um sich untereinander aus-



zutauschen. Durch die Brisanz des Themas in der aktuellen politischen Situation waren viele Fragen zu klären und die Beteiligten konnten sicherlich von dem Informations- und Gedankenaustausch profitieren.

Als Koordinatorin vom Helferkreis der Gemeinde Langenbach war Magdalena Scheurenbrand mit einigen ihrer Teammitglieder ebenfalls vor Ort um das Gespräch sowohl mit den Verantwortlichen, als auch mit Besuchern zu suchen. Die Gemeinde Langenbach kann sich sehr glücklich schätzen, denn über 70 Ehrenamtliche haben sich bereit erklärt, im Helferkreis der Gemeinde Langenbach tatkräftig mitzuwirken.

Herr Reinhard Kastorff, ein erfahrener Flüchtlingshelfer der ersten Stunde aus der Stadt Moosburg a.d. Isar und viele weitere Unterstützer aus bereits bestehenden und aus neu gegründeten Helferkreisen des Landkreises Freising nahmen die Möglichkeit zur Information und zum Erfahrungsaustausch dankend an.

Ein Schülerteam vom Josef-Hofmiller-Gymnasium in Freising war vor Ort und hat ein von ihnen in Eigenregie entworfenes »Refugeesbook« vorgestellt. Den Schülern ist es wichtig die Integration zu leben und zu unterstützen. Es ist ihnen sehr bewusst, dass sie durch ihr Handeln etwas bewegen können und dies auch wollen.

Bei dem neu entstandenen Flüchtlingsheim handelt es sich durchweg um einen gelungenen Bau, der sicherlich nicht nur durch seine Form und seine auffällige Farbgebung weithin für Gesprächsstoff und Aufmerksamkeit sorgte. Dem Vorurteil, dass hier adäquater Wohnraum für Flüchtlinge entstand, wo anderswo für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenbach bezahlbarer Wohnraum sehr knapp ist, wurde beim Tag der offenen Tür entgegengetreten und über den tat-

sächlichen Stand aufgeklärt. Die Wohnfläche von 15 Quadratmeter müssen sich zwei Personen teilen. Es existiert eine Gemeinschaftsküche, ein Gemeinschaftsbad und ein Gemeinschaftsraum auf jeder Etage. Die durchdachte Bebauung besticht aber auch durch helle und freundliche Räume.

Bei der Planung wurde vom Investor Herrn Andreas Adldinger und vom Architekten Herrn Reinhard Fiedler viel Augenmerk auch für die Unterbringung von Familien gerichtet und erfolgreich und gelungen umgesetzt. Ein überlegtes Raumkonzept schließt bereits eine spätere Nutzung, z. B. als Studentenwohnheim, mit ein.

Wir hoffen und wünschen uns, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindebereich aktiv an der Aufnahme und Integration beteiligen. Nur so werden wir der Welle an Flüchtlingen aus den verschiedenen Kriegs- und Krisengebieten gerecht. Die Gemeinde Langenbach sieht sich in der Mitverantwortung und durch den Beschluss des Gemeinderates zum Bau der Flüchtlingsunterkunft wollen wir die ankommenden Menschen bestmöglich in unserer Gemeinde willkommen heißen. Dazu brauchen wir eine breite Unterstützung in der gesamten Bevölkerung. Es liegt an uns, den Aufnahmeprozess besonnen und human zu gestalten – zum Nutzen aller Ortsbewohner.

Ein Beachvolleyballplatz und ein Bolzplatz die als Außenanlage geplant sind, werden laut ausdrücklichen Wunsch von Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer für die Allgemeinheit zugänglich sein. Dies könnte der erste Schritt von gelebter Integration sein.

Das Gebäude wurde von der Regierung von Oberbayern für den Zeitraum von zehn Jahren angemietet und am 22. Februar 2016 an die Regierung von Oberbayern übergeben. ■

Kochrezept



Hummus aus Syrien

(Kichererbsenpüree mit Sesamcreme)

Zutaten für 4 Personen:

150 g Kichererbsen (aus der Dose)

3 EL Tahine

1 Msp. Salz

1 Msp. Cayennepfeffer

Saft von 2 großen Zitronen

1 EL Olivenöl

2 kleine Knoblauchzehen, gepresst

Paprikapulver zum Garnieren

Zubereitung:

Kichererbsen abspülen, abtropfen lassen und die Häutchen mit den Fingern entfernen. Mit dem Mixer zu feinem Pulver zerkleinern.

Pulver mit Tahine vermengen, bis eine cremige Masse entsteht.

Salz, Cayennepfeffer, Zitronensaft, Olivenöl und gepressten Knoblauch hinzufügen. Abschmecken und wenn nötig nachsalzen.

Die Hummus-Masse auf einem kleinen Teller mit der Gabel glattstreichen und verzieren. 1 Spritzer Olivenöl auf die Masse geben und mit etwas Paprikapulver bestreuen.

Humus wird kalt mit Pitabrot gegessen.

Mode und vieles mehr!

Das Langenbacher »Kleiderstüberl« wurde am 14. Januar 2016 eröffnet und bietet eine interessante Auswahl an Kleidung, Hauswäsche, Spielsachen und sogar einen Kinderwagen. Das »Kleiderstüberl«-Team hat bei der Einrichtung im Dachgeschoss des Rathauses tolle Arbeit geleistet. Die Mode zum Weitertragen steht allen Langenbachern zum Kauf gegen kleines Geld zur Verfügung.

► Gemeinde Langenbach

Das Team unter Leitung von Frau Schröder möchte sich herzlichst bei den vielen Spendern bedanken, die Spendenbereitschaft der vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger ist überwältigend. Bedanken möchten wir uns auch beim Modehaus Feller in Freising, Herr Feller hat uns mit einer großzügigen Sach- und Kleiderspende unterstützt. Dank auch an die vielen Teammitarbeiter, die mit gespendeten Details wie Spiegel und Lampen zur Ausstattung der Einrichtung beigetragen haben.

Neugierig geworden?

Kommen Sie doch zu folgenden Öffnungszeiten vorbei:

Kleiderannahme:

Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kleiderverkauf:

Donnerstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Gesucht werden auch weiterhin Männer- sachen in den Größen S, M und L sowie Schuhe, besonders Turnschuhe, bis Größe 43. Derzeit können nur Sommersachen angenommen werden.

Kleiderkammer während der Osterferien:

Samstag, 19.03.2016 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet

Während der Osterferien vom 24.03 bis 02.04.2016 geschlossen

**Mode für wenig Geld
Wir freuen uns auf ihren Besuch
im Kleiderstüberl
Donnerstag 15 - 18 Uhr**



Die Antwort auf Ihre Fragen: Genossenschaftliche Beratung.

Nur leben in 20 Jahren? WIE SORGE ICH FÜR MEINE FAMILIE VOR? IMMOBILIE Muss ich mehr sparen? Wie weit' ich Millionär? Lieber Aktien oder Bausparen? Kann ich eine Weltreise machen? Kann ich mir das überhaupt leisten? Lehnt sich eine langfristige Geldanlage?

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
08761 2051

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Freisinger Bank eG berät rund um alle Themen der persönlichen finanziellen Lebensplanung. Finanzierung, weltweite Liquidität, Absicherung und Vorsorge, Wohneigentum und Vermögensaufbau - kein Aspekt bleibt unbeachtet. So können Sie kurz-, mittel- und langfristig alle Möglichkeiten nutzen, um auch auf lange Sicht sicher zu planen.

S. FREISINGER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER

Unterwies: 7 GELENS STRASSE
82474 Dornochterbühl-Zirkelmering
Freundlich: 82,1% (Platz 1)
Beratungsqualität: 94,7% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 98,8% (Platz 1)
Bürokomfort: 91,0% (Platz 1)
Befragte: 3.000 (7.000 von 11.000) + 800

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Groll
www.kundenspiegel.de Tel: 089 54000

Filiale Langenbach
Bahnhofstraße 9
www.freisinger-bank.de

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

Starker Zusammenschluss – DSV erwirbt UTi Worldwide Inc.

Mit der Zustimmung von UTi Aktionären und der Aufsichtsbehörde ist die Akquisition des amerikanischen Logistikers UTi Worldwide Inc. durch DSV nun offiziell abgeschlossen.

Am 14. Januar stimmten die UTi Aktionäre bereits mit einer überwältigenden Mehrheit der Akquisition durch den dänischen Transport- und Logistikdienstleister DSV zu. Nun haben die Aufsichtsbehörden ihre finale Genehmigung erteilt und die üblichen Abschlussbedingungen sind erfüllt – einer Fusion steht somit nichts mehr im Weg.

»Wir sind stolz darauf, Kunden und Mitarbeiter von UTi bei DSV willkommen zu heißen«, erklärt Jens Bjørn Andersen, CEO DSV A/S und führt weiter aus: »Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Kombination der beiden Unternehmen ein Erfolgsrezept ist. Mit einem vereinten Netzwerk schaffen wir sowohl für unsere Kunden als auch für unsere Mitarbeiter spannende neue Möglichkeiten. Wir werden jetzt mit dem Integrationsprozess starten und gleichzeitig dafür sorgen, dass all unseren Kunden weiterhin ein hohes Serviceniveau geboten wird. Im weiteren Verlauf werden alle Geschäftsaktivitäten von DSV und UTi unter der DSV Marke weiterlaufen.«

Eines der weltweit stärksten Transport- und Logistiknetzwerke DSV wird durch die Transaktion zum viertgrößten Spediteur der Welt – mit einer Steigerung der bestehenden Einnahmen um voraussichtlich 50 Prozent. Darüber hinaus präsentiert sich DSV als vergrößertes Unternehmen vielfältiger, sowohl bezüglich der geografischen Abdeckung als auch im Bereich der branchenspezifischen Fähigkeiten und beim Business-Mix.



Nach dem Zukauf hat DSV:

40.000 Mitarbeiter
80 Länder
1.000 Büros und Logistikanlagen
4,7 Mio. m² Lagerkapazität



Die Transaktion stärkt die globale Marktposition der DSV Air & Sea Division und macht sie somit zum sechstgrößten Seefracht- und siebtgrößten Luftfrachtdienstleister weltweit. Darüber hinaus wird DSV im Bereich der Kontraktlogistik globaler agieren und seinen Straßengüterverkehr DSV Road sowie seine Vertriebsaktivitäten durch die größere Abdeckung in Europa, Nordamerika, Afrika und Asien erweitern. Nicht zuletzt bietet DSV seinen Kunden als gewachsenes Unternehmen starke fachliche Kompetenz in vertikalen

Branchen wie Automotive, Healthcare / Pharma, Energie etc.

In Deutschland rechnet das Unternehmen mit einem Zuwachs von 400 Mitarbeitern. Vor allem die Luft- und Seefrachtsparte wird signifikant gestärkt und steigt in die Riege der Top 5 Anbieter auf. In der Kontraktlogistik wächst DSV um vier weitere Standorte und auch bei DSV Road rechnet man mit einer größeren Volumensteigerung. Der Ausbau vertikaler Märkte aus dem Automotive- und Pharmabereich gilt zudem als ideale Ergänzung. Aufgrund von Ähnlichkeiten in Geschäftsmodell, Organisation und Kultur sowie gründlicher Vorbereitungen erwartet DSV eine schnelle und reibungslose Integration.

DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Høvedhusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 80 Ländern und sechs Kontinenten aktiv.



Ein starkes Team: Logistische Höchstleistungen erzielen Sie mit DSV

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG · Am Logistik Park 1 · 85416 Langenbach · Tel.: 08761 - 72188-0 · info.langenbach@de.dsv.com



Tag der offenen Tür

Sa., 12. + So., 13. März 2016 von 9.00 - 19.00 Uhr

2x in Freising Fitnessworld Number 1

Die Top-Studios für Fitness, Wellness und Gesundheit!



Hochmoderne Cardiogeräte



Dachterrasse mit Alpenblick



Riesiges Kursprogramm

Kommen Sie zur Nr. 1 in Freising:
Kepserstraße 37, Lerchenfeld
Weinmiller-Straße 5, Stein-Center

*Dieser Gutschein gilt nur für eine Ermäßigung in Höhe von € 50,- bei Abschluss einer neuen Mitgliedschaft in der Number 1 Fitness-World am Tag der offenen Tür am 12.+13.03.2016, sofern das neue Mitglied in den vergangenen 24 Monaten nicht in der Number 1 Fitness-World angemeldet war. Pro Anmeldung ist nur 1 Gutschein gültig. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



www.fitnessworld-number1.de

Audi RegioSprint

Samstag, 23. April 2016

ab 13.30 Uhr



- 250 Oldtimer
- Live-Moderator
- Grillspezialitäten & Getränke
- Kaffee & Süßes

Autohaus Braun GmbH & Co.

Landshuter Str. 133
85368 Moosburg
Telefon 0 87 61 / 66 76 0
www.ah-braun.de



Ein Autohaus. Drei starke Marken.

Mit freundlicher Unterstützung von:



MIA macht's anders – Praxisnahes Lernen steht im Zentrum

Menschen etwas beibringen liegt in der Tradition der Ernst Pracher GmbH. Das Moosburger Familienunternehmen bildet seit jeher Lehrlinge aus. So kam Ernst Pracher auch die Idee zur MIA, der »Moosburger Isar Akademie« für Aus- und Weiterbildungen.

► Von Claudia Bauer

Das Konzept der MIA ist einzigartig in Bayern und leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration. Denn die MIA kombiniert Sprachunterricht mit praktischer Ausbildung. Bestes Beispiel: der Lehrgang »Metallhelfer I – Schweißer mit Zusatzqualifikation Deutsch für den Beruf«. Der 13-monatige Lehrgang wird von der Agentur für Arbeit gefördert. Natürlich können auch einzelne Module gebucht werden. Insgesamt bietet die MIA 14 Kurse zur Aus- und Weiterbildung an. Darunter Kurse im Bereich Schweißen, Drehen, Fräsen und CNC.



Das Angebot richtet sich an Unternehmen ebenso wie an Arbeit suchende. Alle Lehrangebote der MIA sind übrigens durch die Agentur für Arbeit über den Bil-

dungsgutschein förderfähig. Und alle Kurse werden mit einem anerkannten Zertifikat abgeschlossen, darunter das europaweite SLV-Zertifikat für Schweißer oder das anerkannte TELC-Zertifikat für die Sprachkurse. Lernen soll Spaß machen und anschaulich sein. Deshalb sind die Lehrräume gleich neben den Werkstätten, es liegt stets ein Hauch Praxis in der Luft.

Die Gruppengröße ist auf 15 Schüler begrenzt, in den Schweißkursen sind es

sogar nur acht. So kann individuelles Lernen gewährleistet werden.

Bei der MIA will man nämlich auf die Bedürfnisse der Schüler und die individuellen Anforderungen der Unternehmen eingehen. Der Erfolg gibt Gründer Ernst Pracher Recht: »85 Prozent unserer Schüler haben im Anschluss eine Arbeit.«

Mehr Infos erhalten Sie unter:
www.moosburger-isar-akademie.de



Neu durchstarten mit MIA!

Wir, die Moosburger Isar Akademie sind ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger für Lehrgänge und professionelle Weiterbildungen in den Bereichen Schweißen, CNC, Technik, Sprachen und Mathematik sowie Nachhilfe für alle Bereiche des Metallhandwerks. Das gesamte Schulungsangebot ist Dekra-zertifiziert.

Unsere Philosophie ist es, die Komponenten Theorie und Praxis stärker zu verbinden, um ein überlegenes Fachwissen zu vermitteln. In den modernen Schulungsräumen vermitteln unsere Dozenten theoretisches Grund- und Fachwissen. In den technologisch gut ausgestatteten Werkstätten unseres Kooperationspartners, der Ernst Pracher GmbH, erfolgt die praktische Umsetzung unter fachkundiger Anleitung unserer Dozenten.

Unsere Schulungen sind für verschiedene Lebensgruppen ideal: Privatpersonen jeglichen Alters, Arbeitsuchende, Betriebe, die ihre Mitarbeiter schulen wollen, oder andere Interessenten.

„MIA“ san die Richtigen für Sie!

mia
moosburger isar akademie



Siegertypen gesucht!
Neu durchstarten mit MIA!
Berufliche Weiterbildung im
Bereich Mechanik,
Technik und Sprachen!
85 % Erfolg bei Arbeitsvermittlung

MIA Moosburger Isar Akademie
Driescher Straße 30 · 85368 Moosburg
Tel: +49 (0)8761 – 1492 · Fax: +49 (0)8761 – 60016
E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de
Homepage: www.moosburger-isar-akademie.de

**Kennen Sie schon
unsere Facebook-Seite?**

Werden Sie Fan unter:
www.facebook.com/MIAakademie



Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

► Von Andrea Hermann



Das Organisationsteam des Basars (v.l.): Andrea Kratzer, Anita Neumair, Martin Bengler, Claudia Neumair, Tanja Hagl und Andrea Hermann

i Info

Alle Informationen rund um den Langenbacher Basar gibt's im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de

Am Samstag, 16. April, findet der vierte Kinderkleider- und Spielzeugbasar der Elterninitiative Kleiderbasar in der Langenbacher Turnhalle statt. Von 9 bis 12 Uhr kommen Schnäppchenjäger voll auf ihre Kosten.

Bereits zum vierten Mal findet heuer der Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Langenbacher Turnhalle statt. Am Samstag, 16. April, können zwischen 9 und 12 Uhr saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung (bis Größe 170) für Frühjahr und Sommer, Spielsachen, Bücher, CDs und DVDs, Laufräder Bobbycar, Umstandsmode und vieles mehr zu günstigen Preisen erworben werden. Für die große Auswahl an hochwertigen Artikel zu günstigen Preisen sowie die übersichtliche Anordnung der Ware haben die Organisatoren Martin Bengler, Andrea Kratzer, Andrea Hermann, Claudia Neumair, Tanja Hagl und Anita Neumair sowie die rund 20 Helfer im vergangenen



Jahr viel Lob erhalten. Und diesem Anspruch will man auch heuer wieder gerecht werden.

Wer nicht nur einkaufen, sondern auch verkaufen möchte, kann sich ab Frei-

tag, 18. März, im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de eine Verkäufer-Nummer reservieren und Listen herunterladen. Diese können dann zusammen mit den Kleidern und Spielsachen (in Wäschekörben oder Klappboxen verstaubt) am Freitag, 15. April, zwischen 15 und 18 Uhr in der Turnhalle Langenbach abgegeben werden. Das Basar-Team wird die Sachen sortieren und für den Verkaufstag aufbauen. Am Samstag, 16. April, haben alle Interessierten die Gelegenheit, zwischen 9 und 12 Uhr auf Schnäppchenjagd zu gehen. Abgerechnet wird am Samstag, 16. April, zwischen 18 und 19 Uhr. Vom Verkaufserlös behält sich das Organisationsteam 15 Prozent ein. Damit sollen nicht nur die Unkosten gedeckt, sondern vor allem örtlichen Vereine, Einrichtungen oder Gruppen finanziell unterstützt werden.

Auch für das leibliche Wohl ist am Basartag bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Gemeindegartens Mooshäusl verkauft wieder Kaffee und selbst gebackene Kuchen. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Nähparadies
Angelika Schwaiger



Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Di., Mi. und Do. von 14:00 – 18:00 Uhr
und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Änderungen aller Art

Angelika Schwaiger
Mühlbachstraße 12
85416 Oberhummel
Tel.: 087 61- 48 84
Mobil: 0170 - 485 67 19
E-Mail: schwoagse@t-online.de



Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 11. März bis 30. April 2016

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
11. März	09:30 Uhr	Exerziten im Alltag mit B. Funk	Rathaus Meditationsraum, Langenbach
11. März	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Schützenheim Finkenstr. 2a, Langenbach
12. März	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
13. März	10:00 Uhr	Familiengottesdienst für den gesamten Pfarrverband mit Fastenessen	Oberhummel, Pfarrkirche
13. März	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des SC Oberhummel	Oberhummel, Gasthaus Neumair
14. März	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Kirchenverein	Langenbach, Pfarrsaal
15. März	15:15 Uhr	Fahrt ins Fernsehstudio Freimann mit dem Arbeitskreis 55Plus	
18. März	13:30 Uhr	Palmbuschen binden mit dem KDFB Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
18. März	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim Finkenstr. 2a
19. März	09:00 Uhr	Tag der sauberen Landschaft in Langenbach	Langenbach, Feuerwehrhaus
19. März	13:00 Uhr	Tag der sauberen Landschaft der SG Niederhummel in Niederhummel	Niederhummel, Feuerwehrhaus
19. März	18:00 Uhr	Pfarrsonntagsgottesdienst Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
20. März	10:00 Uhr	Palmsonntagsgottesdienst Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
20. März	14:00 Uhr	Kreiskriegerversammlung in Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
20. März	18:00 Uhr	Palm-Sonntagsschafkopfrennen der SG Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
24. März	19:30 Uhr	Gründonnerstagsliturgie für den gesamten Pfarrverband	Oberhummel, Pfarrkirche
25. März	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie in Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
25. März	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie in Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
25. März	19:00 Uhr	Fischessen Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Gaden, Schützenheim
25. März	19:00 Uhr	Ökumenischer Kinderkreuzweg	Langenbach, Pfarrkirche
26. März	10:30 Uhr	Kinderkreuzweg in Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
26. März	21:00 Uhr	Feier der Osternacht Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
27. März	06:00 Uhr	Feier der Osternacht in Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
27. März	10:00 Uhr	Feierlicher Ostergottesdienst Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
28. März	09:00 Uhr	Ostermontagsgottesdienst Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
28. März	10:00 Uhr	Ostermontagsversammlung der SG Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
28. März	10:30 Uhr	Ostermontagsgottesdienst Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
31. März	18:30 Uhr	Stockschützeturnier Herren	Niederhummel, Stockschützenhalle
01. April	18:30 Uhr	Stockschützeturnier Mixed	Niederhummel, Stockschützenhalle
01. April	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim Finkenstr. 2a
02. April	08:00 Uhr	Stockschützeturnier Herren	Niederhummel, Stockschützenhalle
02. April	13:00 Uhr	Umweltaktion Gaden (Tag der sauberen Landschaft)	Gaden, Feuerwehrhaus
02. April	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Krieger und Soldaten Hummel&Gaden	Oberhummel, Gasthaus Neumair
03. April	08:00 Uhr	Stockschützeturnier Damen	Niederhummel, Stockschützenhalle
03. April	10:00 Uhr	Erstkommunion in Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
08. April	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
08. April	20:00 Uhr	Endschießen der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim Finkenstr. 2a
10. April	10:00 Uhr	Erstkommunion Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
14. April	14:00 Uhr	Information zu »...Zuckerkrankheit« mit Arbeitskreis 55Plus	Langenbach, Alter Wirt
14. April	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Rathaus Meditationsraum
15. April	15:00 Uhr	Annahme Kleiderbasar	Turnhalle
15. April	20:00 Uhr	Endschießen der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim Finkenstr. 2a
16. April	09:00 Uhr	Kinderkleider und Spielzeugbasar	Turnhalle
16. April	14:00 Uhr	Information zu »...Zuckerkrankheit« mit Arbeitskreis 55Plus	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
16. April	18:00 Uhr	Weinfest der Gadener Vereine	Gaden, Feuerwehrhaus, Deutschland
16. April	19:30 Uhr	Dankeschönnessen des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
17. April	19:00 Uhr	Übungsleiterabend des SV Langenbach	Langenbach, Sportheim
22. April	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung des AAV	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
22. April	20:00 Uhr	Endschießen, evtl. Vergleichsschießen der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim Finkenstr. 2a
23. April	19:00 Uhr	Patrozinium St. Georg in Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
23. April	19:30 Uhr	Frühjahrssingen des Männerchor	Langenbach, Bürgersaal
24. April	09:30 Uhr	Fahrzeugweihe mit Tag der offenen Türe	Oberhummel, Pfarrkirche/Feuerwehrhaus
29. April	20:00 Uhr	Preisverteilung der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim Finkenstr. 2a
30. April	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Krieger- und Reservisten Langenbach	Langenbach, Alter Wirt



Neues vom Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de

Das Mooshäusl forscht ...

► Von Cornelia Vossler-Keding

Die Fragen »warum, wieso, wie geht das...?« kennen wohl alle Eltern von ihren kleinen Sprösslingen. Kinder sind von Haus aus neugierig und wollen den Dingen auf den Grund gehen! So auch im Mooshäusl!

Nach den Weihnachtsferien freuten sich die Kinder auf die ersten Schneeflocken in diesem Winter, die einmal für kurze Zeit die Natur in Weiß tauchten. Freudig tollten sie sich am kleinen Schlittelhang, betätigten sich als »Schneeräumer« oder luden ihre »Kochtöpfe« mit Schnee voll, um »Suppe« zu kochen...

Da blieb es nicht aus, dass sie wissen wollten, was Schnee eigentlich ist, wo er herkommt, wann er schmilzt und warum. Tagelang experimentierten sie mit dem Schnee mit verschiedenen Zutaten und fanden in ihren Versuchen heraus, warum im Winter bei Glatteis Salz gestreut wird. Unter dem Mikroskop sahen sie, dass die Schneeflocke ein Eiskristall war – »wie im Buch!« Mit Wärme oder Salz verwandelten sie den Schnee in Wasser. In einem weiteren Experiment wurde das »Schneewasser« (ohne Salz) wieder eingefroren. Aber Schnee wurde es nicht mehr! Interessanter Weise ließ sich das Wasser, das

mit Salz versetzt war, bei unseren Nachttemperaturen nicht gefrieren! So folgerten die Kinder richtig, weshalb man bei Glatteis Salz einsetzt. Warum man Schnee besser nicht essen sollte, wurde allen klar, als sie den geschmolzenen Schnee gefiltert hatten: das Wasser war ganz schön schmutzig!

Andere Kinder haben sich angesichts einiger schwangerer Mütter eingehender mit dem menschlichen Körper befasst. Es war für sie faszinierend, dass ein »Babybauch« mit der Zeit immer größer wurde. Um dies nachempfinden zu können, wurde kurzerhand die Puppe unter den Pulli geschoben. Bilder und Bücher wurden zu diesem Thema eingehend angeschaut. Es war für die Kinder naheliegend, nun den ganzen Körper einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Ein Skelett wurde untersucht: »Der Mensch hat ja ganz schön viele Knochen!« Die Kinder malten sehr differenziert selbst solche »Knochenmännchen« und überlegten, wozu die Knochen wichtig sind. Was jeder noch in seinem Körper hat und wie alles funktioniert, z.B. das Herz, die Lunge, die Verdauung und vor allem, wie man denken kann, das wollen sie als nächstes in Erfahrung bringen.

Im Januar starteten sowohl im Kindergarten als auch in der Krippe etliche neue Kinder, die in ihren Eingewöhnungswochen sich langsam mit dem Alltag, den anderen Kindern und den Erziehern vertraut machten und nach und nach jeden Winkel erforschten.

Frau Ziegeltrum und Frau Lehmann bildeten sich zum Thema »Flüchtlingskinder« fort, Frau Bagci machte die Fortbildung »Zippel-Zappel-Spiele« für Krippen-



kinder. Fingerspiele, Kniereiter, Wickelverse und Bewegungsspiele machen den Kleinen nicht nur viel Spaß, sondern sind auch wichtig für die sprachliche Entwicklung.

Am »Unsinnigen Donnerstag« wurde im Mooshäusl Fasching gefeiert: Alle kamen in ihrem Lieblingskostüm. Musik und Tanz war angesagt. Auch die Langenbacher Garde kam wie jedes Jahr zu Besuch und erfreute Groß und Klein mit ihrer tollen Darbietung! ■





Neues vom Hummelnest



Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Gemeinsam Fasching gefeiert

Ob im Dschungel, im Kasperltheater, im Zirkus oder im Märchenland: Die vier Gruppen des Hummelnests sind im Januar in verschiedene Welten eingetaucht. Doch am Unsinnigen Donnerstag waren alle wieder vereint: Es wurde gemeinsam Fasching gefeiert.

► Von Andrea Hermann

Ganz unterschiedliche Themen waren in den zwei Kindergarten- und zwei Krippen-Gruppen des Hummelnests nach den Weihnachtsferien angesagt. Während die »Banden«-Kinder des Kindergartens das Zirkusleben kennen lernten, Elefanten bastelten, fröhliche Zirkuslieder sangen und sich im Schminken versuchten, tauchten die »Strolche« ins Reich der Märchen ein: Lieder von Hänsel und Gretel oder auch Dornröschen waren aus dem Gruppenraum zu hören, und an den Wänden wurden gebastelte Lebkuchen aufgehängt. Ganz klar, dass auch Märchen gelesen und nachgespielt wurden. In der Krippengruppe die »Wichtel« auf Dschungeltour: Mit dem Fernrohr entdeckten sie viele Tiere, bastelten Spinnen und aßen Affen-Muffins. Ganz anders ging's bei den »Zwergen« zu: Hier war der Kasperl zu Besuch, der mit den zwölf Mädchen und Buben den Fasching gesucht hat – und spätestens am Unsinnigen Donnerstag auch gefunden hat. Denn da wurde im gesamten Hummelnest gefeiert!

In der Turnhalle trafen sich alle Kinder mit ihren verkleideten Erzieherinnen, um zu Partymusik zu tanzen und Spiele zu spielen. Zur Stärkung gab's ein leckeres Buffet, das größtenteils die Eltern zusam-



mengestellt hatten. Würstl, Brezen und Krapfen spendierte der Kindergarten den insgesamt 69 Kindern. Höhepunkt des närrischen Treibens war der Besuch der Langenbacher Kinder-, Teenie- und Jugendgarde, die unter dem Motto »Pirates of Longbeach« die Kleinen ins Reich der Piraten und Elfen mitnahmen. Viel Applaus gab's für die Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 7 bis 18 Jahren, die sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen.

Nach so einer tollen Party war am nächsten Tag Kinderkino angesagt: Mit jeder Menge Popcorn durften die Hummelnest-Kinder am Ruaßigen Freitag den Film »Pippi Langstrumpf auf dem Rummelplatz« anschauen, ehe es in die Faschingsferien ging.

Natürlich kam auch das Förderangebot nicht zur kurz: Während sich die 14 »Wackelzähne« auf den Schulstart im September vorbereiteten, beschäftigten sich die Krippen-Kinder mit dem Thema Müll. Dabei lernten die Mädchen und Buben unter drei Jahren nicht nur, wie man Müll richtig trennt, sondern auch, was man daraus alles basteln kann – etwa Windspiele aus ausgewaschenen Joghurtbechern oder Müllkugeln aus Alufolie. Um auch die Sprache und Merkfähigkeit zu fördern, wurden Lieder gesungen – etwa



»Das Müllauto kommt.« Und das tat es dann auch: Ein orange-grünes Müllauto hielt vor der Krippe, und die beiden Männer zeigten den Kleinen, wie sie gelbe Säcke in die Müllpresse werfen und welche Kleidung sie bei der Arbeit tragen. ■



i Anmeldetag

Nächste größere Aktion für das Kindergarten-Team um Leiterin Karin Forster werden die Anmeldetage, die am Mittwoch, 9. März (Kindergarten), und Donnerstag, 10. März (Krippe), jeweils von 14 bis Anmeldetag stattfinden. Termine können unter Telefon (0 87 61) 72 23 58 vereinbart werden.



Die
Gemeinde Langenbach und der



**LANGENBACHER
KURIER**

wünschen allen
Leserinnen und
Lesern ein frohes
Osterfest!

Anzeige

Das Sägewerk Neumair feiert 50-jähriges Jubiläum

Mit erweitertem Sortimentsangebot feiert »d' Hummega Saag« in 2016 seinen runden Geburtstag.

Ab April 2016 kann man im neu aufgestellten Sortiment des Sägewerks Neumair in Oberhummel direkt ab Lager Kanthölzer, Latten und Bretter in allen gebräuchlichen Längen und Größen kaufen. Auch einen Lieferservice bietet Inhaber Alois Neumair nach Absprache. Die vorläufigen Öffnungszeiten ab April sind von Montag bis Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Das große 50-jährige Jubiläum wird im Sommer mit einem »Tag der offenen



Die 2. und 3. Generation im Sägewerk: Alois (li.) und Martin Neumair

Tag der offenen

Tür« gefeiert. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Bereits in der 3. Generation ist nun Sohnemann Martin Neumair mit an Bord. Der 15-jährige absolviert ab September 2016 eine Lehre als Holzbearbeitungsmechaniker mit Fachrichtung »Sägewerk« im elterlichen Betrieb.

Für den Bau von Gartenhäusern, Zäunen etc. können Sie beim Sägewerk Neumair ebenso das Material ordern wie OSB-Verlegeplatten erwerben. Detaillierte Angebote und Angaben über

► von Bernd Buchberger

CE-geprüfte Materialien und Holzausführungen erhalten Sie auf der aktualisierten Homepage unter:

www.sagewerk-neumair.de



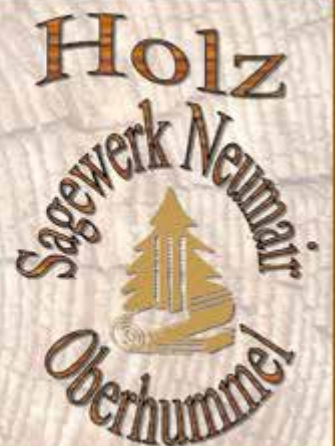
NEU: Verkauf direkt ab Lager

- Kanthölzer
- Riegel
- Bretter
- Latten

gehobelt oder sägerauh

Besuchen Sie uns auch online unter
www.sagewerk-neumair.de

85416 Oberhummel • Tel.: 0 87 61 / 75 40 -14 • Fax: -15



Breitbandausbau in der Gemeinde

► Gemeinde Langenbach

Langenbach Oberhummel und Niederhummel

Der Hauptort Langenbach sowie die Ortsteile Ober- und Niederhummel werden durch die Telekom eigenwirtschaftlich mit dem schnellen Internet versorgt. Nach derzeitigem Stand sollten alle Maßnahmen bis voraussichtlich Ende März 2016 abgeschlossen sein, so dass Bandbreiten zwischen 30 und 50 Mbit, in Teilbereichen sogar 100 Mbit, erreicht werden. Wann welcher Straßenzug genau in den Genuss des schnellen Internets kommt, ist leider nicht bekannt.

Ortsteile Kleinviecht, Schmidhausen und Oftlfing

Der Gemeinderat hat nach Ausschreibung des Breitbandausbaus für die Ortsteile Kleinviecht, Schmidhausen und Oftlfing den günstigsten Bieter, die Deutsche Telekom, mit dem Ausbau beauftragt. Nach Abschluss des Ausbauvertrages ist die Deutsche Telekom verpflichtet, innerhalb eines Jahres die Ortsteile auszubauen, so dass spätestens im Frühjahr 2017 das schnelle Internet auch dort verfügbar ist. ■

LBV – Leben Braucht Vielfalt

Am 7. April 2016 um 14 Uhr wird im Rathaus der Gemeinde Langenbach eine Ausstellung vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. eröffnet.

Die Kreisgruppe Freising des LBV besteht aus ca. 600 Mitgliedern und widmet sich dem Arten- und Biotopschutz im Landkreis Freising. Über das ganze Jahr werden Fachvorträge, Exkursionen und Führungen durch die Natur angeboten.

Nähere Informationen zu Veranstaltungen und Vorträgen finden Sie unter www.freising.lbv.de.

Der Besuch der Ausstellung ist bis Ende April für alle Interessenten während der Öffnungszeiten des Rathauses möglich.

Diese wären:

Montag bis Freitag
von 8 Uhr bis 12 Uhr
(außer Mittwoch)
Dienstag von
13 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag von
14 Uhr bis 18 Uhr
am 26. April
von 19.30 Uhr
bis ca. 22 Uhr



Foto © Kurt Scholz



TAG WERK
BIO METZGEREI







Die TAGWERK Bio Metzgerei



Telefon 08761-7247377
info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de

Unser Verkaufsladen hat täglich für Sie geöffnet:

Täglich warmer Imbiss

Montag - Freitag 8:00 - 18:00

Samstag 7:00 - 13:00



Bahnhofstraße 4 | 85416 Langenbach | Schulleitung: Ilona Vey
Tel.: 087 61 - 95 62 | Fax: 087 61 - 90 65 | www.vs-langenbach.de | E-Mail: info@vs-langenbach.de

10 Jahre Wuff in Langenbach

► Schule Langenbach

Ein kleines Jubiläum konnte die Grundschule Langenbach zusammen mit Frau Beate Tomulla feiern.



Sie besucht nun schon seit 10 Jahren die Zweitklässler, um ihnen an einem interessanten Vormittag den richtigen Umgang mit Hunden nahezubringen. Die Kinder erfahren viel über die Körper-

sprache und »Denkweise« der Vierbeiner. Damit lernen sie ihr eigenes Verhalten besser einzuschätzen, ihre Angst vor bellenden Hunden abzubauen und sich vor Bissen zu schützen. Ein abwechslungsrei-

cher und mitreißender Vormittag, den die Kinder bestimmt nicht so schnell vergessen. Der Dank der Schule gebührt auch der Gemeinde Langenbach, die seit Jahren die Kosten für diese Schulung übernimmt.

designstudio ertl
studio für werbung grafik und visuelle kommunikation

GRAFIK DESIGN
Idee · Konzept · Entwurf · Abwicklung · Firmenlogos · Visitenkarten · Anzeigen
Briefpapiere · Lieferscheine · Prospekte · Plakate · Flyer · Zeitschriften

WERBETECHNIK
Follenschriften · Aufkleber · Fahrzeugbeschriftung · Werbebanner
Plakate · Schilder · Bandenwerbung · Schaufensterbeschriftung

WEB DESIGN
Website Konzepte · Webdesign · Webshops · Content Management Systeme
Newsletter · SEO · Web Site Hosting auf eigenen Servern

www.designstudio-ertl.de | info@designstudio-ertl.de
Pflanzenstielstraße 15 | 85416 Langenbach | Tel: 0 87 61 / 7 50 80



Schaut's doch einfach mal vorbei!

Wirtshaus am Dorfbrunnen

☎ 0 87 61 / 660 84 14

Traditionelle,
Bayerische Küche

Ideal für Ihre
privaten Feiern aller Art

Kateringservice

Mit gemütlichem
Biergarten

Sonntags-
Mittagstisch

Donnerstag ist Schnitzeltag!



- Genießen Sie unsere Schnitzelspezialitäten
- Schnitzel ab 5,50 Euro
- Riesenschnitzel
- Klassiker wie Cordon Bleu
- Überbackene Schnitzel
- Andechser, Münchner Schnitzel u.v.m.

Donnerstags gibt's zu jedem bestellten Schnitzel
ein freies 0,4 l-Softgetränk!

Ich freue mich auf Euch!
Euer Wirt, Markus Manlik



Wir unterstützen die regionalen
Landwirte und garantieren frische
Zutaten bayerischer Herkunft!

Wirtshaus am Dorfbrunnen • Markus Manlik • Hummler Straße 1 • 85416 Niederhummel
Tel.: 0 87 61 / 660 84 14 • E-Mail: wirtshausamdorfbrunnen@yahoo.de

Öffnungszeiten

Donnerstag: 17 – 23 Uhr • Freitag/Samstag: 17 – 24 Uhr • Sonntag: 11 – 18 Uhr

Der Langenbacher Kurier gratuliert

Herzlichen Glückwunsch



Karoline Daimer

Am 15.12.2015 feierte Karoline Daimer, frühere Wirtin des Alten Wirts in Langenbach, vielen bekannt als 'Tant Lin' bei bester Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Geboren im Stricker-Anwesen am Raster Berg wuchs sie mit acht Geschwistern auf. 1955 heiratete sie Andreas Daimer und übernahm mit ihm die kleine Wirtschaft Zum Alten Wirt. Zum Geburtstag gratulierten bei Weißwürste, Brezen, Kirchweihnudeln und Kaffee ganz herzlich ihre vier Kinder und die sieben Engelkinder. Zweiter Bürgermeister Walter Schmid und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc überreichten von der Gemeinde ein Geburtstagsgeschenk mit den besten Glückwünschen. Ebenso gratulierten Max Maillinger und Renate Linow von den Wanderfreunden ihrer Fahnenmutter.

In den letzten Wochen konnten einige Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenbach Ihren Geburtstag feiern. Wir wünschen unseren Jubilaren und natürlich auch allen weiteren Geburtstagskindern für die Zukunft viele weitere Jahre bei bester Gesundheit und viel Glück für den weiteren Lebensweg.



Dr. Therese Keil

Frau Dr. Therese Keil wurde als Älteste von fünf Kindern in Markredwitz am 17. Februar 1926 geboren. Sie studierte in München Medizin und arbeitete ab 1961 als Praktische Ärztin in Freising Lerchenfeld. Zwei Kindern schenkte Frau Dr. Keil das Leben und die nächste Generation ist durch zwei Enkeltöchter gesichert. Seit 2010 lebt sie im Alten- und Pflegeheim in Langenbach, wo sie jetzt ihren 90. Geburtstag feiern konnte.



Simon Felsl

Am 8. Februar wurde Herr Simon Felsl 80 Jahre alt. Gefeiert wurde am darauffolgenden Sonntag im Wirtshaus am Dorfbrunnen. Geboren wurde er in Niederhummel und in Oberhummel ging er zur Schule. Der gelernte Landwirt arbeitete später als Blechschlosser und Kabinenbauer bei der Firma Schlüter in Freising. 1960 heiratete er seine Walli, die er beim Tanzen in Aich kennengelernt hat. Sie schenkte ihm zwei Kinder, 1961 kam Sohn Simon auf die Welt und 1966 Tochter Walli. Die wiederum machten ihn zum fünffachen Opa. Mitglied ist er bei der Feuerwehr, dem Krieger- und Reservistenverein und bei den Schützen wo er Ehrenmitglied ist und 1962 sogar Schützenkönig war. 18 Jahre war er Mesner in der Kirche von Niederhummel. Zum Geburtstag gratulierten ihm ganz herzlich die 1. Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Frau Traudl Strejc.

Katharina Kerscher

Ihren 90. Geburtstag feierte Frau Katharina Kerscher am 6. Januar. Frau Kerscher ist eine gebürtige Langenbacherin, sie ist noch im Langenbacher Ortsteil »Maria Rast« geboren. Glücklicherweise konnte sie ihren Geburtstag bei guter Gesundheit mit der Familie feiern. Ein sehr inniges Verhältnis besteht zu Ihrer Tochter, ihrem Enkel und dessen Frau. Die Verbundenheit in der Familie ist Frau Kerscher sehr wichtig. Zu ihren größten Freuden gehört es, wenn die »Omili« auf der Straße von ihren drei Urenkeln bereits von weitem freudig begrüßt wird. Frau Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte Frau Traudl Strejc gratulierten im Namen der Gemeinde Langenbach.



...den Neugeborenen und deren Eltern



Isabella Sophia erblickte am 3. November 2015 um 8:30 Uhr das Licht der Welt. Die Eltern Carmen und Michael Reiter geben bekannt, das Isabella 2524 Gramm wog und 45 cm groß war.



Die Eltern Mandy Wilkering und Wolfram Duda geben die Geburt ihrer Tochter Fiona Marleen bekannt. Am 23. Januar 2016 erblickte die kleine um 6:08 Uhr in Landshut/Achdorf das Licht der Welt. Bei einer Größe von 48 cm wog sie 3000 Gramm.

Neu in der Dorfstraße 9 • 85416 Langenbach

Fahrschule Siegmund

LKW • PKW • Motorrad • Traktor
Berufskraftfahrer-Weiterbildung
Grundqualifizierung

Kammerhof 5 • 85354 Freising
Tel.: 0 81 61 - 537 30 80

E-Mail: info@fahrschule-siegmund-freising.de

Internet: www.fahrschule-siegmund-freising.de

Unterrichtszeiten Langenbach: Mo. u. Mi.: von 18:30 – 20 Uhr. Geöffnet jeweils ab 18 Uhr

Der Langenbacher Kurier gratuliert...



Renate und Günter Heinecke

Das Ehepaar Renate und Günter Heinecke konnte innerhalb von fünf Wochen jeweils einen 80. Geburtstag feiern. Herr Heinecke wurde am 17. Januar in Maltsch geboren, seine Ehefrau Renate hat wiederum am 20. Februar in Königsberg das Licht der Welt erblickt. Das Ehepaar ist bereits 1969 von Hannover nach Langenbach übergesiedelt und hat hier sein Eigenheim bezogen. Eine der großen gemeinsamen Leidenschaften ist das Wandern. Gerne verbringen sie erholsame Tage im schönen Südtirol. Frau Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte, Frau Traudl Strejc gratulierten im Namen der Gemeinde



Anton Würfl

Am 28. Dezember konnte Herr Anton Würfl aus Niederhummel seinen 80. Geburtstag begehen. Bei der Geburtstagsfeier wurde dem stolzen Opa eines der schönsten Geschenke von den Enkeln Anna, Lea, Julian und Diana überbracht. Gemeinsam sangen sie für den Opa ein wunderschönes Geburtstagsständchen. Auf dem Foto sind neben dem Jubilar, der Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer und der Seniorenbeauftragten Frau Traudl Strejc die Enkel Diana und Julian abgebildet.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

**ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS**

ROLLADEN NOWAK
Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



Seinen 80. Geburtstag feierte Herr Jakob Zollner am 8. Januar in Niederhummel. Die ganze Familie überbrachte dem rüstigen Jubilar seine Glückwünsche. Unter den Gratulanten waren zur großen Freude des Opas neben den vielen Enkeln auch das jüngste Familienmitglied, die erste Ur-Enkelin Lydia Sophia. Frau Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Seniorenbeauftragte Frau Traudl Strejc ließen es sich nicht nehmen, Herrn Zollner ebenfalls ihre Glückwünsche auszusprechen.



In Oberhummel konnte Herr Johann Kloiber am 4. Februar seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern. Herr Kloiber wird von seinem Sohn Johann und dessen Ehefrau Ingrid im Alltag umsorgt und unterstützt. Am Geburtstag besuchte die ganze Familie den Jubilar und feierte mit ihm den Ehrentag. Von der Gemeinde Langenbach gratulierten Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte Frau Traudl Strejc. Eine Abordnung vom Krieger- und Soldatenverein aus Haag, wo Herr Kloiber ein langjähriges Mitglied ist, überbrachte ihm ebenfalls herzliche Glückwünsche.



Am 18.12.2015 feierte Hr. Robert Hartinger aus Oberhummel seinen 80. Geburtstag. Geboren wurde er in Oberhummel, wo er auch zur Schule ging und heute noch dort in seinem erbauten Eigenheim wohnt. Eine Lehre als Maurer trat er bei Ludwig Mair sen. in Langenbach an und arbeitete dort bis er in Rente ging. Im Mai 1962 heiratet er seine Elfriede. Sie schenkte ihm drei Söhne und eine Tochter. Opas ganzer stolz sind die acht Enkelkinder und das kleine Urenkerl. Sehr engagiert hat er sich beim Bau der Stockschützenhalle, dem Kindergarten und des Wirtshaus am Dorfbrunnen. Der zweite Bürgermeister Walter Schmid und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc gratulierten ihm recht herzlich mit einem Geschenk zum Geburtstag.



Bereits am 2. Dezember konnte Herr Friedrich Floßmann aus Langenbach seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern. Herr Floßmann ist ein gebürtiger Inkofener, wo er als Jüngstes von vier Kindern aufgewachsen ist. Im Jahre 1959 heiratete er seine Maria Anna, eine geborene Loidl aus Langenbach. Hier bauten sie sich auch ihr Eigenheim, in welches sie 1963 eingezogen sind. Eine Tochter und zwei Söhne gingen aus der Verbindung hervor. Der ganze Stolz von Herrn Floßmann sind seine 7 Enkelkinder. Dank seiner Familie ist ihm sein Geburtstag als wunderschöner Tag in lebhafter Erinnerung. Von der Gemeinde Langenbach überbrachten Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer und Seniorenbeauftragte Frau Traudl Strejc die Glückwünsche zum Geburtstag. Der Männerchor und Sportverein Langenbach gehörten ebenfalls zu den Gratulanten.



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Der siebte Advent

Am roten Platz feierten die Langenbacher Pfadfinder am 9. Januar 2016 schon zum vierten Mal den siebten Advent.

► Katharina Neusiedler

Obwohl dieser Event keineswegs eine traditionelle Veranstaltung ist, sondern quasi eine Langenbacher Spezialität, wird er mit so viel Aufwand gestaltet und von vielen Bürgern geliebt.

Dieser Abend ist für einen ruhigen und schönen Abschluss der meist doch so anstrengenden Weihnachtszeit gedacht. Überlegt haben sich das Ganze die Leiter der Langenbacher Pfadfinder während einer Leiterrunde. Es war, wie sie sagten, eher eine spontane Idee, und da im Sommer tendenziell sowieso immer viele Feste gefeiert werden, schlugen sie so zwei Fliegen mit einer Klappe. Denn abgesehen von dem gemütlichen Beisammensein und dem passenden Termin, wurden die Christbäume aus dem ganzen Dorf sammengesammelt und somit war zusätzlich auch für ein schönes, großes und wärmendes Lagerfeuer gesorgt. Wegen des schlechten Wetters kam das ganz gelegen. Und das ist, wie jeder weiß, nicht

nur schön anzusehen, sondern auch gleich der ideale Ort, um seinen nadelnden Christbaum loszuwerden.

Selbstverständlich gehören zu einem richtigen Fest Getränke und etwas zu Essen, aber auch das war für die Pfadis kein Problem. Und so stellten sie natürlich auch das zum kleinen Preis zur Verfügung. Es gab zwischen Bratwürsten, Schupfnudeln, dem Glühwein und dem Kinderpunsch sogar einen Stand, an dem Gummibärchen sowie Zuckerwatte oder frisch zubereitete Crêpes verkauft wurden.

Selbst Leute, die zum allerersten Mal am siebten Advent teilnahmen, meinten sofort, dass sie auf jeden Fall nächstes Jahr wieder kommen wollen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Langenbacher lieben gute Stimmung, eine schöne Atmosphäre und natürlich das Lagerfeuer.

Selbstverständlich soll der siebte Advent auch 2017 wieder stattfinden. Wir freuen uns drauf! ■



In Hummel wurde fleißig »geklöpfelt«

► Silvia Manhart-Hehnen

Die »Hummler Klöpfelkinder« haben 1.510,00 € überreicht

Dreiundzwanzig Kinder, organisiert in Kleingruppen, waren an den vier Advent-Freitagern wieder unterwegs, um den alten Klöpfelbrauch zu pflegen und Spenden zu sammeln, auch diesmal wieder für Dr. Jahn und seine beachtenswerte Arbeit in Ruanda (Kinderhilfe in Ruanda Dr. Alfred Jahn e. V.).

Begleitet von Eltern und Betreuern, in diesem Jahr auch von Firmlingen, zogen die Kinder wieder von Haus zu Haus, überraschten die Bewohner mit einem alten Klöpfellied und baten um eine Spende.

Bei angenehmer, trockener Witterung schafften die »Klöpfler« wieder alle Ober- und Niederhummler Straßen, konnten sich anschließend bei Tee und Brezen aufwärmen, die geschenkten Süßigkeiten aufteilen und sich über das gespendete Geld freuen. Unterschlupf dafür boten das Oberhummler Pfarrhaus und erstmalig dankenswerter Weise der Niederhummler Kindergarten.

Die Singproben im November leitete diesmal Andrea Kratzer und Frau Funk organisierte mit engagierte Eltern die

Durchführung der ganzen »Klöpfel-Aktion«, getragen vom katholischen Pfarrverband. So ist es jedes Jahr eine Freude, Dr. Jahn und jungen afrikanischen Männern, die in Landshut leben und hier in Bayern eine Berufsausbildung absolvieren können, die Spende zu überreichen.

Dr. Jahn, 78jährig und einziger Kinderchirurg Ruandas, unterstützt über seine medizinische Arbeit hinaus 90 ruandische Straßenkinder finanziell, 20 davon beherbergt er selbst.

Den Kindern und Erwachsenen gab er wieder einen Einblick in seine Arbeit. Sichtlich bewegt würdigte er am 8. Januar den Einsatz der Klöpfelkinder:

Geld, das man besitze zu spenden, sei das Eine, sich aber mit seiner Zeit und Kraft persönlich zu engagieren, sei eine sehr wertvolle Sache zum Wohle anderer. Für diesen Einsatz dankte er den Kinder und Jugendlichen in Oberhummel persönlich. Das Moosburger Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium beteiligte sich überraschend mit einer Gabe von 100,00 €. Wie es dazu kam schilderte eine Schülerin den interessierten Zuhörern. ■

Und so haben wieder alle profitiert:

Die Kinder, weil sie mit Freude und Gaudi erfahren haben, dass sie Gutes tun können, hoffentlich viele Bürger, die sich über das Kommen der Kinder freuen und sicher sein können, dass ihre Spende in guten Händen ist und Herr Dr. Jahn, der die bisher höchste Klöpfel-Spende in Empfang nehmen konnte.

Das Nikolaus-Reichl-Werk verdoppelte mit ihrer Spende von ebenfalls 1.510,00 € auch heuer wieder den Betrag. Das Ehepaar Harrant aus Langenbach und Herr Kraxner aus Moosburg übergaben ebenfalls einen großen Spendenscheck.

»Nach dem Klöpfeln ist vor dem Klöpfeln« und im November wird erneut der Aufruf an alle interessierten Kinder erfolgen mit dabei zu sein, wenn es wieder heißt:

»Jetzt ist halt wieder Klöpfelszeit, drum machen wir uns dran...«

Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Allianz

Reise nach Polen Verlängerung der Anmeldefrist bis 17.03.2016

Wir fahren mit Omnibus Wiesheu in der 1. Pfingstferienwoche von Mo. 16.05. bis So. 22.05. nach Südpolen mit einem sehr interessanten Programm

► von Thomas Kick

Erleben Sie beeindruckende Städte wie Europa's Kulturhauptstadt 2016 – Breslau – oder die heimliche Hauptstadt Polens – Krakau – sowie faszinierende Klöster und Wallfahrtsstätten.

1. Tag: Anreise über Dresden nach Wrocław (Breslau)

Anreise nach Breslau mit freiem Aufenthalt unterwegs in Dresden. Abends Ankunft in Breslau. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung in einem zentralen Hotel in Breslau (2 Nächte).

2. Tag: Breslau – Trebnitz

Nach dem Frühstück erfolgt eine Stadtbesichtigung, bei der Sie der Reiseleiter in die bewegte Geschichte der Stadt einführt. Sie werden die Kathedrale auf der Dominikel sehen, das gotische Rathaus, den Marktplatz und selbstverständlich das Universitätsgebäude mit der wunderschönen, barocken Aula Leopoldina und die Jahrhunderthalle. Am Nachmittag geht die Fahrt nach Trebnitz, der ältesten schlesischen Stadt. Hier besuchen Sie das Zisterzienserinnenkloster, das der Hl. Hedwig (Schutzpatronin Schlesiens) geweiht ist, und feiern zusammen die Hl. Messe. Rückfahrt nach Breslau. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag: Breslau – Opole (Oppeln) – St. Annaberg – Częstochowa (Tschenstochau)

Die Reise geht weiter nach Oppeln, wo Sie bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt das Wahrzeichen von Oppeln se-

hen, das Rathaus, welches nach dem Vorbild des Palazzo Vecchio in Florenz errichtet wurde. In der Nähe von Oppeln liegt das Franziskanerkloster St. Annaberg. Nach der Besichtigung des Klosters geht es weiter zum größten und wohl berühmtesten Wallfahrtsort Polens - Tschenstochau. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

4. Tag: Tschenstochau – Kielce

Der erste Programmpunkt des heutigen Tages ist die Besichtigung des Paulinerklosters Jasna Gora. In der Kapelle der Mutter Gottes steht das weltweit bekannte Gnadenbild der schwarzen Madonna. Ein Mönch führt Sie durch die Klosteranlage, wo Sie vor der Weiterfahrt nach Kielce noch einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Bei der Stadtführung in Kielce besichtigen Sie den Dom der Himmelfahrt Maria, sehen den Bischofspalast sowie das Bernhardinerkloster mit Kirche auf dem Hügel Karczowka. Abendessen und Übernachtung im zentralen Hotel in Kielce.

5. Tag: Kielce – Wieliczka – Kraków (Krakau)

Heute geht es Richtung Krakau, Polens heimliche Hauptstadt. Unterwegs werden Sie das UNESCO-Denkmal und weltbekannte Salzbergwerk Wieliczka, das eines der ältesten Salzbergwerke der Welt und eine der größten Touristenattraktionen Polens ist, besichtigen. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung in Krakau (2 Nächte).

6. Tag: Krakau – Stadtbesichtigung und Kloster Hl. Faustyna

Am Vormittag erfolgt eine Stadtbesichtigung in Krakau. Krakau – die schönste und beliebteste Stadt Polens – gilt bis heute als wichtigstes kulturelles und geistiges Zentrum Polens. Das Stadtzentrum steht als Weltkulturerbe unter dem besonderen Schutz der UNESCO. Sie werden die Tuchhallen auf dem Marktplatz sehen, in denen sich im Parterre kleine Läden mit Andenken und Kunsthandwerk sowie Cafés befinden, und die Marienkirche mit dem berühmten Altar von Veit Stoß. Nach dem Besuch des Klosters der Hl. Faustyna mit Besichtigung und Hl. Messe haben Sie Zeit zur freien Verfügung in Krakau. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

7. Tag: Krakau – Heimreise

Sie verlassen Krakau nach dem Frühstück und fahren vorbei an Brünn und Prag in Richtung Heimat, die Sie am Abend erreichen.

i Info

**Arrangementpreis pro Person im DZ/HP: 665 €
im EZ/HP: 835 €**

Leistungen:

Busfahrt, 6x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels, Reiseleitung für Stadtführung in Breslau & Ausflug Trebnitz, Stadtführung in Oppeln, Kielce und Krakau, Eintritt & Führung Dom in Breslau, Kloster Trebnitz, Jasna Gora mit Paulinerkloster, Besichtigung Sankt Annaberg, Eintritte (Aula Leopoldina, Jahrhunderthalle, Dom in Kielce, Kloster in Kielce, Salzbergwerk Wieliczka, Marienkirche Krakau, Wawelkathedrale, Kloster Hl. Faustina), Ortstaxe

Empfehlung:

Reiserücktrittskosten-Versicherung (4*Komfort-Schutzpaket bei Hanse-Merkur) in Höhe von 25,- €. Gültiger Personalausweis! Anzahlung: 50 € nach Anmeldung

Anmeldung bitte bis 17. März 2016

im Pfarrbüro Langenbach

Tel: 08761/8330

pv-langenbach@ebmuc.de

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 53879 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Caritas
Nah. Am Nächsten

Asylothek: Integration am Bücherregal

Pfarrbücherei Langenbach erhält einen Zuschlag zur Anschaffung spezieller Literatur zum Thema Flüchtlinge ▶ von **Brigitte Wadenstorfer**

Um Asylbewerbern den Zugang zur deutschen Sprache und Kultur zu erleichtern, bauen katholische öffentliche Büchereien im Erzbistum München/Freising sowie Bibliotheken, die in gemeinsamer Trägerschaft von Pfarrei und Kommune sind, sogenannte »Asylotheken« auf. Ziel ist es, ein geeignetes Medienangebot für Flüchtlingskinder, Asylsuchende, ehrenamtliche Initiativen und die interessierte einheimische Öffentlichkeit aufzubauen bzw. zu erweitern.

Die Erzdiözese München-Freising stellte in seinem Zuständigkeitsbereich über 50.000 Euro an Fördermitteln für dieses Projekt zur Verfügung. Unter den 31 beteiligten Büchereien ist auch die Pfarrbücherei Langenbach. Sie erhielt 800 € aus dem Sonderfonds »Asylothek«.

Für diesen Betrag wurden gemeinsam mit Susanne Meyer, Magdalena Scheurenbrand und Antje Telser vom Helferkreis Asyl geeignete Bücher zur Sprachförderung ausgesucht. Darunter viele Bücher in denen Bilder und daneben der deutsche Begriff dafür zu lesen sind. Weiterhin wurden Spiele ausgewählt, durch die der Sprachunterricht aufgelockert und das Sprechen in der Gemeinschaft geübt werden kann. Alle Medien werden über den Helferkreis Asyl/Arbeitsgruppe »Sprache« den Zuwanderern als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.



Bei der Medienauswahl Antje Telser und Susanne Meyer vom Helferkreis Asyl und Brigitte Wadenstorfer von der Pfarrbücherei

In der Pfarrbücherei wurde der Bestand an Sachbüchern und Romanen erweitert, die sich mit dem Thema Flucht, Asyl und deren Hintergründe auseinandersetzen. So können sich interessierte Leser der Gemeinde über die Lebenswelt und die politische Situation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge informieren.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich, dass es durch den Aufbau einer »Asylothek« einen Beitrag zur Integration der Asylsuchenden vor Ort leisten kann. In einem weiteren Schritt wäre es schön, wenn Asylbewerber in die Bücherei kommen würden und sich so Einheimische und Zuwanderer in der Begegnungsstätte Bücherei treffen und kennen lernen würden.



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

Vorankündigung

Auch in diesem Jahr lädt das Team der Pfarrbücherei Langenbach ein zum traditionellen

Tag der offenen Tür

Sonntag, 17. April 2016

10.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und begrüßen Sie gerne im **Bücherei-Cafe** bei Kaffee und Kuchen.



Außerdem:

- ▶ Großer **Flohmarkt** für Schnäppchenjäger
- ▶ Aktuelle **Bestseller** und **Wunschbücher** unserer Leser
- ▶ **Kuchenverkauf** für daheim
- ▶ **Geschichtenerzählerin** für unsere kleinen Bücherfreunde

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Pfarrbücherei hofft, wie 2015, auf viele bekannte und neue Gesichter beim Tag der offenen Tür.



ZUBEHÖR FÜR
IHREN PICK-UP
UND IHR
NUTZFAHRZEUG



BAHNHOFSTRASSE 20
85416 LANGENBACH
TEL: 089 - 809 902 880

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM



ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH



Der Pfarrkindergarten »Arche Noah« informiert



Fasching in der Arche

Narrisch ging es am unsinnigen Donnerstag im Pfarrkindergarten Arche Noah zu.

► Maria Grum



Alle Bienen und Bären haben den Kindergarten als Prinzessinnen, Piraten, Polizisten oder Drachen besetzt. Zuerst ging es in die Schulturnhalle, wo sie die Show der Kinder-, Teenie- und Jugendgarde rund um einen Schatz, wilder Piraten und Elfen bestaunen konnten. Anschließend konnten die Kinder sich im Kindergarten an einem großen Faschingsbuffet mit Krapfen, Brezen, Obst und Gemüse stärken. Das Highlight des Buffets war wohl die Faschingsbowle mit der die Kinder ihren Durst löschen konnten bevor es mit dem buntem Faschingstreiben weiterging. Mit traditionellen Spielen wie die Reise nach Jerusalem, einer Polonaise, Topf schlagen und vielem mehr haben die Kinder ihren Faschingstag ausklingen lassen.



Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Spenglerei
choltys



Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 787991 · Fax: 081 61 - 787992 · Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach

Eine Premiere hat die Arche Noah am Faschingssonntag gefeiert! Das erste mal war die Arche am Faschingszug dabei. Unter dem Motto »Wir lassen die Arche nicht untergehen – Erzieher-/in gesucht« sind wir am Langenbacher Faschingszug mitgezogen. Eine Woche lang wurde geplant, geschraubt, gemalert, gebastelt und organisiert bis unser Faschingswagen fertig war. Ein Schlauchboot mit vielen Kuschtieren hat die Arche Noah dargestellt. Mit dem Motto wollten wir zeigen dass wir die Personalprobleme gemeinsam bekämpfen wollen und auch in schwierigen Situationen zusammenhalten und etwas auf die Beine stellen können.

Verkleidet als Tiere sind dann die Kinder und Eltern gemeinsam mit dem Elternbeirat durch Langenbach gezogen und hatten dabei eine »Mordsgaudi«.



Der Pfarrkindergarten »Arche Noah« informiert

Danksagung

Der Elternbeirat des Pfarrkindergartens Arche Noah möchte sich ganz herzlich bei allen Eltern für Ihre Unterstützung, egal welcher Art, bedanken.

► Heike Haller



Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die ihre wohlverdiente Freizeit geopfert haben, um in der Einrichtung auszuhelfen und denjenigen, die die Idee zur Teilnahme am Faschingsumzug tatkräftig in die Realität umsetzten. DANKE!

Ein weiteres Dankeschön an das Personal, Frau Friedlmeyer und Frau Exinger, für das Durchhalten der letzten Monate. Danke auch an unsere neue Leitung, Franziska Weber, die sich bereits im Vorfeld mit uns zusammengesetzt hat, um ein Konzept für das restliche Jahr zu erarbeiten, sowie uns einen Einblick in ihre Ideen für die Zukunft gewährt hat. In diesem Zusammenhang möchten wir Thomas Glier als unseren Ansprechpartner in der Kirchenverwaltung nicht unerwähnt lassen, der sich sehr für unsere und die Belange der Einrichtung einsetzt. Danke! Auch danken möchten wir der Springer-

kraft von der Gemeinde, Frau Karin Rödl, für ihre Bereitschaft, wieder bei uns ein-

zuspringen und damit verbunden den Kindergärten der Gemeinde für deren Bereitschaft, Personal aushilfsweise an uns abzutreten. Zu guter Letzt ein großes Dankeschön an die Gemeinde Langenbach und ihrer Bürgermeisterin,

Frau Hoyer, die sich in den letzten Wochen nicht nur der ein oder anderen Anfrage der Eltern stellen musste, sondern auch für die Gesprächsbereitschaft in Bezug auf Hilfe für unseren Kindergarten.

Ein herzliches vergelt's Gott. Gemeinsam lassen wir die Arche nicht untergehen....

Seit über 20 Jahren:

Steuerkanzlei

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsinstitut

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung*

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen

z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



**Anton
Wimmer**

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising

Tel.: 0 81 61 - 620 71 | Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de



Der Pfarrkindergarten »Arche Noah« informiert

Aktuelles aus dem Pfarrkindergarten ...

► von Heike Haller

Alles neu macht der Mai ... in unserem Fall ist es schon im April soweit...

Ab 1. April 2016 wird Frau Franziska Weber die Leitung des Pfarrkindergartens übernehmen und ebenfalls als Erzieherin mitwirken. Verstärkt wird das Team durch Frau Heidi Friedlmeyer, die bereits seit 01.01.2016 als Pflegerin bei den Bären tätig ist, und Frau Reiter, die ab 1. April die Pflege der Bienen übernimmt. Unterstützt werden Sie durch Frau Karin Rödl, die uns die Gemeinde als Springerin zur Verfügung stellt.

Der Elternbeirat hat sich bereits mit Frau Weber und Herrn Glier, Mitglied der Kirchenverwaltung und momentan zuständig für den Kindergraten, zusammengesetzt und den Ablauf des restlichen Kindergartenjahres geplant. Unter anderem wurde die Planung des Tages der offenen Tür besprochen, sowie diverse Aktionen, die wir in diesem Jahr noch im Kindergarten veranstalten wollen. Zu Ostern wird gebastelt, dekoriert und gebacken. Im April steht der »grüne Daumen« im Vordergrund. Beginnend mit der, bereits traditionellen, Gartenaktion der Eltern, diesmal unterstützt durch Herrn Weber, dürfen die Kinder selber säen und pflanzen und den Wald erkunden. Höhepunkt wird das Frühlingsfest Ende April sein. Im, durch die Pfingstferien, kurzen Mai ist der Besuch des Fotografen geplant, da sich viele unserer Eltern Sommerbilder gewünscht haben. Außerdem versuchen wir eine Verkehrserziehung für diesen Monat zu organisieren. Der Juni steht ganz im Zei-

chen unserer Vorschulkinder mit Schultüten-Basteln und dem Vorschulflug. Im Juli als letzten Monat des Kindergartenjahres werden die Ausflüge der Bienen und Bären stattfinden und als Höhepunkt und Abschluss des Jahres das Sommerfest am 29.07., bei dem unsere Vorschulkinde- »rausgeworfen« werden.

Auch für das nächste Jahr wurde schon einiges geplant. So wird es wieder Obst- und Gemüsetage sowie Müslitage geben. Außerdem werden die Kinder auch mal selber kochen. Auch sind verschiedene Langzeitprojekte im Gespräch sowie eine eventuell engere Kooperation mit der Grundschule. Auch diverse Ideen für Ausflüge wurden besprochen. ■

i Info

Trotz aller Bemühungen sind wir immer **noch auf der Suche nach einem/r Erzieher/in für unsere Kinderkrippengruppe!**

Sollten Sie oder jemand, den Sie kennen, kein Problem mit ständigem Sitzen auf Mini-Stühlen und immer passende Antworten auf Fragen wie »Warum sind Möhren oranger als Orangen?« haben und dann auch über die passende Ausbildung verfügen, würden wir uns sehr über eine Bewerbung freuen!

Fastenessen in Niederhummel

Ein Beitrag für Menschen in Not
Nächster Termin: So., 13. März 2016

In vielen Pfarrgemeinden ist es zur guten Tradition geworden, während der Fastenzeit zu einem "Fastenessen" einzuladen und den Erlös einem sozialen Projekt zu spenden.

Auch im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel ist das Fastenessen mittlerweile ein fester Bestandteil der Fastenzeit. Mit einfachen Suppen und Eintöpfen und einem bewußten Verzicht auf ein üppiges Mittagssmahl möchte sich die Pfarrgemeinde mit Menschen in Not solidarisch zeigen. Ziel ist, Spenden für die Umsetzung konkreter sozialer Projekte zu sammeln und über deren Umsetzung zu informieren. Parallel erfolgt der Verkauf von Waren aus Eine-Welt-Läden.

In den letzten Jahren hat der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel den Erlös aus dieser Aktion dem Freisinger Verein »Marafiki Wa Afrika« (www.marafiki.de) gespendet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensbedingungen in Tansania zu verbessern. Dies soll vor allem mit Bildungsprojekten, die vor Ort für alle zugänglich sind, umgesetzt werden. Auch Patenschaften für einzelne Jugendliche sollen hierzu beitragen.

Das nächste Fastenessen findet statt am Sonntag, dem 13. März 2016 in Niederhummel im Wirtshaus zum Dorfbrunnen. Der Pfarrverbandsrat Langenbach/Oberhummel lädt Sie hierzu herzlich ein und freut sich über Ihre Teilnahme.

i Termine

Das nächste KIKI-Treffen findet am 16.3.2016 statt!

Familiengottesdienst in Oberhummel am 13.3.2016

Familiengottesdienst in Langenbach am 17.4.2016

In Langenbach lebe ich,
hier arbeite ich
für Ihre Sicherheit.

Von der persönlichen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall stehe ich Ihnen in allen Fragen Ihrer Sicherheit und Vorsorge mit Rat und Tat zur Seite.

Service-Büro Peter Tabor

Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
Tel. 08761/7222900 · Mobil 0172/8936936
peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
Epiphanius-Zentrum, Freising
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
www.evangelische-kirche-freising.de



Jahreslosung 2016

► von Pfarrer Thomas Prusseit

Das Volk Israel hatte Jahre in der Fremde, im babylonischen Exil mit seinem heidnischen Umfeld, verbracht. In die alte Heimat waren nun die ersten zurückgekehrt, nur um das Land verwüstet zu erleben. Da freute man sich, endlich nach Jahrzehnten nach Jerusalem zurückkehren zu können und dann das. Noch mal von vorne anfangen. Da war Trost Mangelware. Und doch fand sich in Nehemia einer, der mit dem Aufbau der Stadtmauern Jerusalems die nötigsten Maßnahmen zur Förderung der Infrastruktur wunderbar organisierte. Und dann hatten die Rückkehrer mit der Praxis der Sabbatheiligung in den Familien und den Synagogengottesdiensten ganz neue Traditionen mitgebracht, die ihnen jetzt halfen. Ja, es gab sogar eine ganz neue Zusammenstellung der Thora, der fünf Bücher Mose. Gottes Geschichte mit seinem Volk Israel erstrahlte ganz neu für die Menschen. All das half dem Volk Israel, die Schwierigkeiten des Neuanfangs zu bewältigen. Sie erfuhren: Gott erweist sich als einer, der sie in der Not nicht allein lässt, sondern ihnen hilft zu Hoffnung und Zuversicht, der sie tröstet, »wie einen seine Mutter tröstet.«

Wenn Sie diese Worte lesen »...ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet«, dann tauchen bei Ihnen wahrscheinlich Bilder aus der Kindheit auf. Bilder, in denen Sie erlebt haben, wie die Mutter Sie nach einem Sturz auf den Schoß, oder in den Arm genommen hat, Ihnen die Tränen abwischte, die Wunde mit ihrem Atem gekühlt hat, nachschaute, ob es ein Pflaster braucht. Oder dass Sie in der Angst um Hilfe gerufen haben und die Mutter gekommen ist und die Ängste genommen hat. Einfach, indem sie Worte gefunden hat, die das Herz berührten und halfen, aus der Dunkelheit heraus zu kommen. Oder dass sie eine Wärmflasche gemacht und sich ans Bett gesetzt hat, um eine Geschichte vorzulesen und da zu sein. Väter können das auch ganz vorzüglich – nicht nur Mütter. Und es ist keine Not zu groß, als dass sie nicht gelöst werden könnte oder dass sich Hilfe organisieren ließe. Ich muss nur laut schreien oder weinen und meine Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken. Eine gute Mutter spürt



Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

(Jesaja 66,13)

ganz oft intuitiv, wo der Schuh drückt und was los ist. Und selbst wenn wir unsere Eltern nicht so tröstlich und einfühlsam erlebt haben, so ist dieses Bild, dass es da Menschen gibt, die uns in unserer Not beistehen und uns ermuntern, ermutigen, gute Worte zusprechen, tief in uns verankert. Und es liegt an uns, dass wir lernen, das auszudrücken, was wir brauchen und nach Hilfe zu rufen und diese dann auch anzunehmen.

Wenn Gott nun seinem Volk Israel durch den Propheten Jesaja verspricht, dass er es trösten will, dann sollen uns diese Wort Kraft und Zuversicht geben. Er

sieht uns in unserer Not. Und er will uns helfen, dass wir die Augen aufmachen und den Trost, der vor der Tür ist, wahrnehmen. Er hat damals dem Volk Israel die Kraft gegeben sich ganz neu zu organisieren, ja sich neu zu erfinden. Und das Wunderbare ist, dass wir das bei uns auch so erleben. Dass Deutschland zu einem Großteil erlebt, wie Menschen andere trösten und ihnen beistehen in ihrer Not. So wird ein Bild von einem liebevollen Gott gezeichnet, der uns kennt und versteht in unserer Not, weil er selbst Mensch wurde, einer von uns. Und so soll die christliche Gemeinde Menschen helfen und trösten in ihrer Not.

**Emmausgang am Ostermontag
sich gemeinsam auf den Weg machen
einander erzählen
das Brot brechen
Auferstehung feiern**

Und ja, wir laufen tatsächlich den ganzen Weg, am Ostermontag, 27. März 2016 um 9.30 Uhr von der Christi-Himmelfahrts-Kirche bis zum Epiphanius-Zentrum. Also je nach Wetter entsprechend anziehen und passendes Schuhwerk tragen. Nach der Abendmahlsfeier im Epiphanius-Zentrum, mit Pfarrer Thomas Prusseit, sitzen wir dort noch zu einem Brunch zusammen. Es gibt einen Shuttleservice zurück zur Christi-Himmelfahrts-Kirche. ■

i Info

Termine:

13. März 18:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Prusseit)
Pfarrer Thomas Prusseit,
Epiphanius-Zentrum, Freising
Tel.: 08161/7873884
www.evangelische-kirche-freising.de



AMBERGER + STADLER



Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

**Windham 6
85416 Langenbach**

Tel. 08761 - 66076 60
Fax 08761 - 66076 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorsitzender: Christian Huber | Wiesenstr. 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761 - 16 55 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



Fußball beim SV Langenbach

»Beinah Zweiter ...«

► von Andy Löffler

So die Zusammenfassung eines Spiellers unserer F1 Mannschaft am Sonntag den 24. Januar. An diesem Tag waren wir zum F1 Hallenturnier der SVA Palzing eingeladen. In der Gruppenphase des Turnier warteten der SV Hohenkammer, der SV Marzling und der SVA Palzing auf uns. In der zweiten Gruppe spielten die Mannschaften vom SV Oberhaindling, TSV Rudelzhausen, TSV Nandlstadt und SG Eichenfeld um den Einzug ins Finale.

Unser F1 eröffnete das Turnier gegen den SV Hohenkammer und zeigte von Beginn an eine konzentrierte und geschlossene Mannschaftsleistung. Die Mannschaft des SV Hohenkammer zeigten ebenfalls, dass sie guten Fußball spielen können und so entwickelte sich eine spannende Partie, die der SVL mit 1:0 für sich entscheiden konnte. Im zweiten Spiel des Turniers trafen wir auf unsere Nachbarn vom SV Marzling. Auch hier lieferten sich beide Mannschaften ein Spiel auf Augenhöhe. Am Ende konnte der SV Marzling

ebenfalls mit 1:0 besiegt werden. Im letzten Gruppenspiel wartete der Gastgeber auf uns. In diesem Spiel ging es um den Einzug ins Finale. Beide Mannschaften wussten um ihre Stärken und es entwickelte sich ein extrem spannendes Spiel. Unsere ganze Mannschaft, besonders die Abwehr, musste in den letzten Minuten alles geben, um das 1:1 zu halten und den Einzug ins Finale zu sichern.

In Gruppe 2 war es genauso spannend und auch hier wurde der Finalist erst im letzten Gruppenspiel zwischen dem TSV Rudelzhausen und dem TSV Nandlstadt ermittelt. Am Ende setzte sich der TSV Rudelzhausen mit 1:0 durch.





Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114008

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Beide Mannschaften zeigten ihr Können auf höchstem Niveau. Tolle Pässe, Kombinationen, Torabschlüsse und Paraden. Am Ende der regulären Spielzeit stand es 0:0 und es ging ins 7-Meter-Schießen. Es brauchte 8 Tor-schützen und unsere F1 konnte das Finale mit 6:5 gewinnen. Dies war nur möglich, da sie als eine Mannschaft aufgetreten sind und alle viel Spaß hatten.

Mein Dank geht an den SVA Palzing, der wieder ein sehr faires und ausgeglichenes Turnier organisiert hat. An die Eltern der F1, die die Mannschaft zu jederzeit im Turnier unterstützt haben. Und natürlich an die Kids, die sich als eine Einheit präsentiert und all das umgesetzt haben, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben. Euer Andy

Platzwart gesucht

Spaß an der frischen Luft und Hilfe für unserer Sportler

Noch kann man auf den Fußballplätzen des SV Langenbach weder das Gras wachsen hören, noch sehen. Der Winter hat auch unsere Plätze noch fest im Griff. Aber bald schon werden die Strahlen der ersten Frühlingssonne unser Grün zum wachsen bringen. Unsere Fußballer, ob klein ob groß, freuen sich schon sehr auf den Beginn der Saison. Um für über 150 fußballbegeisterte Vereinsmitglieder immer optimale Platzverhältnisse garantieren zu

können, ist ein hoher Aufwand notwendig. Viele fleißige Hände müssen sich beim Rasen mähen, Rasen düngen, Grünschnitt entfernen, Platz markieren, Tore verschieben und vielem anderen mühen, damit unser Fußballer optimale Bedingungen vorfinden.

Die Pflege unserer Plätze bringt aber auch viel Spaß und Bewegung an frischer Luft mit sich. Wer Spaß daran hat, sich hier zu betätigen, der kann sich des Lobes unserer Sportler und der Dankbarkeit des

Vereins gewiss sein. Außerdem ist die Bewegung an der frischen Luft gesund und hält jung.

i Info



Nachdem sich mit dem Ausbau der Sportplätze der Aufwand für die Platzpflege erhöht hat, suchen wir Verstärkung für unseren Platzwart. Wir würden uns freuen, wenn sich interessierte Bürger melden würden. Einfach unter Telefon 1655 melden.

Taekwondo



Alle Prüflinge bestanden mit Barvour

► von Joachim Veh

Eine Gruppe des SV Langenbach trat unlängst zu einer Taekwondo-Prüfung an. Als Prüfer waren eingeteilt bei den Kindern Martin Zilger (3. Dan) und bei den Jugendlichen und Erwachsenen der traditionelle Bayer. Meister Max Heimbeck, sowie Tobias Heimbeck (beide 4. Dan). Nach gemeinsamem Aufwärmen ging es dann »richtig zur Sache«.

Bereits die Anfänger zeigten sehr konzentriert und kraftvolle ihre Grundtechniken und die Hyongs (Formen). Bei den Fortgeschrittenen sollten neben der Selbstverteidigung auch Bretter zertrümmert werden. Die höchste Tagesgraduierung erreichten Thomas und Dieter Nguyen, sowie Johanna Bucher (Blau-Gurt). Am Ende hatten alle bestanden und Großmeister Joachim Veh lobte die erfolgreiche Arbeit des Trainerstabs.



Im Bild: Die erfolgreiche Taekwondo-Gruppe des SV Langenbach um (h.v.r.) Großmeister Joachim Veh, und Max Heimbeck (4. DAN), sowie v.l. die Kindertrainer Jan Stotz (1. Kup), Tobias Heimbeck (4. DAN) und Martin Zilger (3. DAN). Es fehlt Robert Spissak (4. DAN)

Die weiteren erfolgreichen Teilnehmer: Gelber Gürtel: Sandra Böck und Simon Funk; Grüner Gürtel: Johannes Fischer; Grünblauer Gürtel: Peter Harnos;

PENGER  85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke

Jetzt mit



...und allen üblichen Briefmarken

Alles für die Schule
Büro- und Schreibartikel
Zeitschriften
Geschenkartikel
Lotto und Toto
Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Sportgaststätte Langenbach

Da Ramona

Privatfeiern aller Art

Buffetservice auch für Teams
im großen, überdachten Außenbereich

Kleine aber feine Terrasse
mit bestem Blick auf das Spielfeld

Genießen Sie unsere italienischen
Spezialitäten



Bestellen Sie 4 Pizzen
von der Karte oder
Nudel-Gerichte freier
Wahl! Bezahlen
müssen Sie nur 3...

Das günstigste Gericht ist
für Sie kostenlos!

Diese Aktion ist gültig bis
Ende Mai 2016

Inkofener Straße 17
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 21 97

Öffnungszeiten ab April 2016:
Di., Do.: von 18 bis 22 Uhr
Mi.: von 18 bis 20 Uhr
Fr.: von 18 bis 21 Uhr
Sa.: nach Vereinbarung
So.: bei Heimspielen
von 11:30 bis 18:00 Uhr

Ein frischer Wind weht durchs Langenbacher Schmuckkästchen am Waldrand

Ramona Siciliano und ihr Partner Wiliam haben Einiges vor im und mit dem Langenbacher Sportheim. Der »Langenbacher Kurier« sprach mit der neuen Pächterin über Ihre Pläne und über den Spaß an der neuen Herausforderung. ► Von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: »Ramona, man kennt Dich hier im Sportheim schon seit ein paar Jahren als fleißige Mitarbeiterin. Wie kam es dazu, dass Du jetzt die neue Pächterin bist?«

Ramona Siciliano: »Die Entscheidung, das Sportheim zu übernehmen fiel mir recht leicht, da ich schon seit 4 Jahren bei meiner Mama hier im Sportheim mitgeholfen habe. Da mir die Arbeit immer sehr viel Spaß gemacht hat und man hier wirklich von sehr vielen netten Menschen umgeben ist, habe ich mich ganz spontan zu diesem Schritt entschieden.«

LK: »Was findet man auf der ‚Da Ramona‘-Speisekarte?«

RS: »Auf unserer Standardkarte findet man diverse Salate, Pizzen und Nudelgerichte. Zusätzlich wird es eine Tageskarte mit wechselnden, vorwiegend italienischen Gerichten geben. Selbstverständlich setzen wir sowohl bei den ‚Standards‘ als auch bei den abwechslungsreichen Tagesgerichten auf stets frische Zutaten.«

LK: »Was hat sich denn sonst noch alles im Langenbacher Sportheim geändert?«

RS: »Allgemein haben wir dem ganzen hier ein neues, moderneres Erscheinungsbild verpasst. Außerdem gibt es ab dem Rückrundenauftakt eine kleine aber feine Sonnenterrasse mit bestem Blick auf das Spielfeld. Direkt darunter bieten wir echtes Biergartenfeeling mit ein paar Bierischgarnituren und großen Sonnenschirmen.«

LK: »Das Sportheim liegt direkt am Radweg nach Haag. Das wäre doch der perfekte Zwischenstopp für die Zweiradler...?«

RS: »Da gebe ich Dir recht. Gerade mit unserem schönen Spielplatz bietet das Sportheim auch beste Voraussetzungen zur Pause bei Familien-Ausflügen. Bei uns sind immer alle herzlich willkommen.«

LK: »Am Fußballplatz bestellt man normalerweise ein ‚Helles‘ und ein paar Wiener. Wie siehst Du das?«



RS: »Was ist schon ‚normal‘? Bei uns jedenfalls kann man frisch zubereitete Panini (mit Frischkäse, italienischer Salami oder Pute, Mozzarella und Tomaten...) als Snack mit zum Spiel nehmen. Das ist nicht nur gesünder, sondern schmeckt hervorragend – Du solltest das wirklich mal ausprobieren!«

LK: »Mache ich, versprochen! Was wünschst Du Dir als künftige Sportheimwirtin?«

RS: »Ich wünsche mir, dass auch Leute die Sportgaststätte besuchen, die nicht nur wegen dem Fußball hierher kommen. Wenn meine Gäste ein paar nette Stunden hatten und mit zufriedenen Gesichtern nach Hause gehen, wäre das einer meiner Wünsche...«

LK: »Ich wünsche Dir viel Erfolg und vor allem viel Spaß mit Deiner neuen Herausforderung. Vielen Dank für das nette Gespräch.«

RS: »Ganz meinerseits! Ein weiterer Wunsch ist, dass die Langenbacher Kicker sich mit meiner Pasta für die kräfteraubende Rückrunde entsprechend stärken...«

i Info

Alle Infos rund um die Langenbacher Sportgaststätte findet man auch im Internet unter:

www.svlangenbach.de

Die »Longbeach Sporties« berichten



Laufjahr 2016

► Von Wiebke Welser

Das neue Jahr ist gerade erst ein paar Tage alt, und schon laufen die Planungen der Sporties für dieses Laufjahr auf Hochtouren.

An den folgenden Veranstaltungen werden sie teilnehmen:

- Landshut läuft am 24. April 2016 (5 km, 10 km, 21,1 km und Walking)
- Würzburger Residenzlauf am 24. April 2016 (10 km)
- WVV Würzburger Halbmarathon am 12. Juni 2016 (21,1 km)
- Tegernseelauf am 18. September 2016 (21,1 km)
- Isarman Triathlon im September 2016 (500 m schwimmen, 20 km radeln, 5 km laufen)

Dazu kommen bestimmt noch einige spontane Läufe, je nach Lust und Laune. So evtl. der Benefizlauf für das Landshuter

Kinderkrankenhaus, der Farbenlauf in München oder ein anderer Lauf für charitative Zwecke.

Einige werden sich bestimmt fragen, warum die Sporties an Wettkämpfen teilnehmen. Sie sehen dies als ganz besondere Art der Motivation dem Laufsport treu zu bleiben. Sie spüren hautnah den Zusammenhalt unter den Athleten, den Spaß der Teilnehmer am gemeinsamen Hobby und die Unterstützung untereinander während der Läufe. Wenn dann auch noch die vielen Menschen und Freunde an der Wettkampfstrecke nicht müde werden alle LäuferInnen ins Ziel zu tragen, ist das ein einzigartiger und unvergleichlicher Moment.

Und dabei ist es ihnen völlig egal, ob sie nun als Erster oder Letzter ins Ziel traben, gehen oder evtl. kriechen. Dabei sein ist alles!!!

Ein Longbeach Sportie stellt sich vor – Christian Wiens



Wie bist zum Laufen gekommen?

Weitsprung im Verein war mir zu langweilig. Eine halbe Stunde aufwärmen für 10 Sekunden fand ich doof. Und dann immer dieser Sand ...

Wie hast du angefangen?

Als Kind im Verein.

Was motiviert dich?

Im Training ist es die Ruhe und die Entspannung, beim Volkslauf ist es das Gegenteil.

Wieviel und wie oft läufst du in der Woche?

Ich laufe 2-3 mal, das sind ca. 25 km.

Was ist deine Lieblingsstrecke?

Von Langenbach an der Isar entlang nach Marzling ist sehr schön.

Was tust du gegen deinen inneren Schweinehund?

Laufen!

Welche Marke haben deine Lieblingslaufschuhe?

Product placement? Ich laufe gerne mit Asics und Sauconi.

Was ist dein liebstes Laufwetter?

Leichter Regen im Frühsommer.

DIETRICH
Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB

Designböden JOKA

AKTION

15%

auf Klebe- und Klickvarianten

Besichtigungen
nur nach
Termin-
absprachen!

Besuchen Sie unsere neue Internetseite
www.dietrich-bodenleger.de



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA[®]
PARTNER

Turnen

Aushilfe für Mutter-Kind-Turnen gesucht

Jeden Montag von 15.45 Uhr – 16.45 Uhr haben die jüngsten unserer Mitglieder viel Spaß beim Mutter-Kind-Turnen. Ausgelassen spielen und sich zur Musik bewegen spornt die Kleinen an. So lernen sie spielerisch neue Bewegungsabläufe kennen. Sie steigern so die Körperbeherrschung und Koordinationsfähigkeit. Spielerisch werden hier die Grundlagen für die spätere Gesundheit gelegt. Außerdem knüpfen die Kleinen und Ihre Mütter und Väter so Kontakt zu gleichaltrigen, was auch den Gemeinschaftssinn fördert.

Aus den genannten Gründen ist es dem SVL wichtig, das Angebot des Mutter-Kind-Turnen als ständiges Angebot im Programm zu haben. Da unsere jetzige Übungsleiterin ab Mai in den Mutterschutz geht (juhu, wieder Nachwuchs für

den SVL) benötigen wir ab diesem Zeitpunkt eine Vertretung.

Deshalb die Bitte: Wer Spaß am Sport hat uns gerne mit Kindern umgeht; steigen Sie bei uns als Übungsleiter/in ein. Keine Angst, jeder der anfangen will, wird eingelernt. Unsere Übungsleiterinnen zeigen Ihnen wie man ein attraktives Programm gestaltet, wie man die Kinder mitnimmt so dass es allen Spaß macht. ■

i Info

Also wer Lust verspürt, meldet sich bitte bei unserer **Jugendleiterin, Christine Zimmermann, Telefon 9739.**

Servus Belinda....

Die langjährige Übungsleiterin der Turnabteilung Belinda Schneider hat zum Ende des Jahres Ihr Wirken für den SV Langenbach beendet. Über 10 Jahre hat Belinda für die Fitness unserer Mitglieder gesorgt. Allein Ihr Name war es, der Ihre Stunden in Pilates und Zumba regelmäßig gefüllt hat. Sie hat es verstanden, die Teilnehmer stets zu motivieren und so dafür zu sorgen, dass jede und jeder immer wieder den »inneren Schweinehund« überwunden hat und so gesund und fit geblieben ist.



In immer neuen Variationen hat sie über die vielen Jahre stets ein interessantes und abwechslungsreiches Programm angeboten.

Die Abteilungsleiterin Turnen des SV Langenbach hat sich bei Belinda mit einem Blumenstrauß bedankt uns sie in ihrer letzten Übungsleiterstunde verabschiedet.

Belinda war über die Jahre auch als Vorbild für andere Übungsleiter/innen aktiv und hat so auch für den Nachwuchs gesorgt. Wir danken ihr herzlich für ihr Wirken und freuen uns dass, sie weiterhin am Vereinsleben teilnimmt.

Wir brauchen dich!



Die Abteilung Turnen und Jugendfußball suchen zur Unterstützung der Betreuer und Trainer für verschiedene Altersklassen ambitionierte und engagierte Personen.

Außer der Begeisterung für Turnen und Fußball, Engagement und der Begabung, anderen etwas beibringen zu können, sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Vielmehr sind uns der altersgerechte Umgang mit den Kindern und die Vermittlung von Spaß im Sport und an der Bewegung wichtig.

Du bist interessiert?

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Dir Christine Zimmermann (Abteilungsleiterin Turnen) unter der E-Mail christineZmann@t-online.de und Andy Löffler (Jugendleiter Fußball) unter Tel. 0151/75067720 bzw. E-Mail andy.loeffler@svlangenbach.de gerne zur Verfügung.



Viel los beim SV Langenbach in 2016

Auch in 2016 wird es beim SV Langenbach wieder rund gehen. Neben den obligatorischen Trainingsstunden beim Fußball, Tennis, Turnen und Teakwondo finden regelmäßig Punktspiele unserer Jugend- und Seniorenmannschaften im Fußball und Tennis statt. Darüber hinaus wird es eine Reihe von attraktiven Veranstaltungen des SVL geben.

01.05.16

- › Schleiferturnier der Tennisabteilung für Jedermann Tennisabteilung am Tennisplatz
- › Ideal für alle die schon immer mal Tennis probieren wollten, dabei sein ist alles

Fitness für Erwachsene

Montag 18.00 – 19.00 Uhr

»Fit von Kopf bis Fuß für Damen«
mit Irene Krinner

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr

»Zumba«
mit Ramona Zimmermann

Dienstag 20.15 – 21.15 Uhr

»Bewegter Rücken«
mit Sarah Bauer

Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr

Zirkel Dich fit
mit Claudia Süß und Matthias Palme

Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr

»Bodystyling und Step«
mit Sarah Bauer

Freitag 19.15 – 20.30 Uhr

»Wirbelsäulengymnastik für Sie und Ihn«
mit Martina Weishaupt

**Regelmäßig in der Schulturnhalle
Langenbach**

**Infos bei Christine Zimmermann
Tel. 08761-9739**

11.06

- › Einweihungsfeier der neuen Fußballplätze
- › Offizielle Einweihung der neuen Plätze

18.06-19.06

- › Teilnahme am Bürgerfest mit der Spickerbude des SVL
- › Tolle Preise, testen Sie ihre Treffsicherheit

01.07.16 – 03.07.16

- › Ludwig Mair Gedächtnisturnier für Jugendfußballer/innen am Sportplatz
- › Drei Tage Jugendfußball zum Staunen – kommen, anschauen, anfeuern
- › Für Speis und Trank ist bestens gesorgt



09.07.16

- › Leichtathletiksportfest für alle Mitglieder ab 10 Uhr am Leichtathletikgelände hinter Bäcker Welter
- › Hier zeigt sich wer fit ist – ab Frühjahr kann man trainieren

11.07 – 29.07.

- › Jugendvereinsmeisterschaften Tennis (Tennisplatz)
- › Tolle Leistungen unseres Tennish Nachwuchses bestaunen – komme, anschauen, anfeuern

03.12.16

- › Christbaumversteigerung ab 20.00 im Sportheim
- › Riesengaudi, tolle Preise, mitsteigern und mit nach Hause nehmen
- › Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Turnen für Kinder

Montag 15.45 – 16.45 Uhr

Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre
mit Claudia Süß

Montag 16.45 – 18.00 Uhr

Turnen für Kindergartenkinder
3- 6 Jahre
mit Bettina Rippel und
Alexandra Klaus

Mittwoch 15.30 – 17.00 Uhr

Turnen für Grundschul Kinder
1. und 2. Klasse mit Sabine Derfler
und Paulina Märzinger

Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Turnen für Kinder ab der 3. Klasse
mit Svenja Gruhn, Theresa Fröba
und Susanne Weber

**In der Schulturnhalle Langenbach
Infos bei Christine Zimmermann
Tel. 08761-9739**

i Info

**Wollen auch Sie mit dabei sein?
Dann kommen auch Sie zum
SV Langenbach**

Infos unter www.svlangenbach.de
Oder noch besser, einfach bei den
Trainingsstunden mit dazu kommen
und so sofort mit dabei sein.
Wir freuen uns über jeden der
mitmacht!

5 Jahre

NICOLE HOFFMANN
Werbetechnik & Design

**Textildruck
Aufkleber
Beschriftung
Schilder
Folien**

**Logoentwicklung
Gestaltung / Redesign
Geschäftsausstattung
Printprodukte
Werbeartikel
Digitaldruck**

Ortsstrasse 15
85416 Niederhummel
0179 - 47 59 865
hoffmann-wetede@t-online.de
www.hoffmann-werbetechnik-design.de



Der **SC OBERHUMMEL** berichtet

Weihnachtsfeier des SC Oberhummel

Verleihung der goldenen Raute und Kürung Ehrenmitglieder

► Geschrieben von Sandra Jenuwein

Unsere Weihnachtsfeier im Wirtshaus am Dorfbrunnen stand diesmal ganz im Zeichen der Verleihung der goldenen Raute und der Ernennung zweier Ehrenmitglieder.

Zudem wurde -wie jedes Jahr- ein sinnliches & vorweihnachtliches Rahmenprogramm geboten. Unser 1. Vorstand Stefan Buchner, begrüßte gleich zu Anfang den Kreis-Ehrenbeauftragten Willi Hobmeier, der im Namen des bayerischen Fußballverbandes die »Goldene Raute« verlieh. Hr. Hobmeier lobte den SCO in hohen Tönen und betonte dabei, dass es eine gewaltige Leistung sei, bereits 3 mal eine goldene Raute erhalten zu haben. Ohne seine ehrenamtlichen Helfer aus allen Reihen, könnte der SCO nicht ein solch vielfältiges Sportangebot anbieten. Auch der 2. Bürgermeister der Gemeinde Langenbach, Walter Schmid, beglückwünschte den gesamten Verein und würdigte die vorbildliche Jugendarbeit.

In der Dankesrede unseres 1. Vorstandes wurden natürlich auch nicht, sämtliche Sponsoren, Vereinsmitglieder, Helfer im Hintergrund, die Gemeinde und vorallem der -Bauhof-, sowie die Pfleger unserer Sportstätten vergessen.

Untermalt wurde der Abend zudem, von musikalischer Unterhaltung durch Morana Le Bris und Gabi Buchner, sowie dem Chor der jungen Fußballer. Auch eine unterhaltsame Weihnachtsgeschichte und unserem »Hauptact« dem Nikolaus, der es alljährlich schafft, uns Alle in seinen Bann zu reißen, durften dabei nicht fehlen.

» 2. Bürgermeister der Gemeinde Langenbach, Walter Schmid, beglückwünschte den gesamten Verein und würdigte die vorbildliche Jugendarbeit.

Für das leibliche Wohl sorgte an diesem Abend, die Wirtin des Gasthaus aus Oberhummel. Allen Organisatoren und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Die beiden frisch ernannten Ehrenmitglieder Erna Schmid und Manfred Schmid (nicht miteinander verwandt), wurden von Herrn Stefan Buchner stolz präsentiert und würdevoll beglückwünscht. Ohne Manfred Schmid, der be-

reits 25 Jahre Abteilungsleiter der Stockschützen war & seinen außergewöhnlichen Einsatz mit Herz & Seele, wäre der SCO nicht der, der er jetzt ist. Unser -Frede- war an Bau und Planung der Stockschützenhalle und des neuen Sportheims maßgeblich beteiligt. Auch das Waldfest hatte er, mit ins Leben gerufen. Jedes Jahr ist er dort, bereits Monate vorher, mit wichtigen Reparaturen und Vorbereitungen beschäftigt. Unsere gute »Seele« ist zudem Träger, der höchsten Auszeichnung im Stockschützenkreis - der goldenen Ehrennadel mit Rubin -, der silbernen Nadel des Eisstockverbandes und des silbernen Ehrenzeichens. Frede ist mit seinem Einsatz, seinen Ideen und unermüdlichen Leistungsbereitschaft, eine der wichtigsten »Säulen« unseres Vereins. Dieses Gen hat offensichtlich auch unser 2. Ehrenmitglied, Frau Erna Schmid.

1981 wurde sie als Turnerin beim SV Langenbach angesprochen, eine extra Gymnastikgruppe in Oberhummel ins Leben zu rufen. Mit Eifer & Begeisterung gründete sie, eine Gruppe mit anfangs 20 Damen. Von Jahr zu Jahr wuchs die Abteilung und kam dabei, Mitte der 80er sogar auf über 100 sportbegeisterte Turner. Vor allem zeichnete sich die Abteilung, durch ihre div. Aktivitäten aus. Von Theaterfahrten, über maskierte Turnstunden zur Faschingszeit, war alles geboten. Der Großteil der Mitglieder war immer eifrig an allen Aktivitäten und Veranstaltungen anwesend und konnten somit, das Engagement der Organisatoren angemessen würdigen.

Unermüdlich wurde sie dabei, vor allem von der 2. Abteilungsleiterin Rosa Paulus, der Übungsleiterin Gisela Janik und ihrem Mann unterstützt.

Vielen lieben Dank für eurer Engagement in diesen vielen Jahren und nochmals herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung als Ehrenmitglied. ■



ATLASlogie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Spendenübergabe IQS Holding GmbH

Der SC Oberhummel bedankt sich sehr herzlich bei der IQS Holding GmbH aus dem Gewerbegebiet Langenbach/Oberhummel für die großzügige Spende an den Jugendbereich.



Das Bild zeigt den Geschäftsführer Norbert Wegener (rechts) sowie Andreas Reif, Jugendleiter des SC Oberhummel bei der Übergabe.«

Watt-Turnier 2016

Am Freitag, den 08.01.2016, fand das alljährliche Mannschafts-Watt-Turnier, des Sportclub Oberhummel in der Stockschützenhalle in Niederhummel statt. Heuer beteiligten sich 14 Mannschaften an unserem Turnier. Sogar gemeindeübergreifende Vereine gingen an den Start.

Nach spannenden und teils nervenaufreibenden Spielen, ergab sich letztendlich folgender Endstand:

1. AAV
2. SC Oberhummel-Stockschützen
3. Schützenverein Hangenham (wie 2015)

Die Mädls des SC Moosburg, gewannen den »Ehrenpreis« mit Goasmaßen und wurden dafür lautstark gefeiert. Für das leibliche Wohl sorgten viele freiwillige Helfer an der Bar und mit warmen Leberkäsemmeln und kalten Wurst- und Käsesemmeln in der Küche.

Aktuelle Informationen
zum SC Oberhummel
gibt's im Internet unter:

www.scoberhummel.de

i

Trainerwechsel bei Thai Bo und Kräftigung!

**X-Do Instructor
B-Lizenz Grundausbildung bei
Euro Education
Bodystyling Trainerin
Fit dank Baby-Kursleiterin**

Seit Januar hat Silvia Götz die Thai-Bo und Minitfit-Stunde von Martina Amberger übernommen, die sich derzeit in Mutterschutz befindet.

Immer dienstags von 20:00 Uhr – 21:30 Uhr leitet bis auf weiteres Silvia Götz die Stunde zur gewohnten Zeit. Somit steht unseren Sportlern auch weiterhin ein schweißtreibendes Ganzkörper-Workout mit Boxelementen zur Verfügung. Stundentausch am Mittwoch!

Nach den Osterferien, erstmalig am 06. April 2016 ändern sich die Startzeiten der Mittwochsstunden im Gemeindesaal wie folgt: Bodystyling mit Doris startet um 18:30 Uhr und endet um 19:30 Uhr. Wirbelsäulengymnastik mit Rosemarie startet um 19:35 Uhr und endet um 20:35 Uhr. Diese Regelung ist bis zu den Sommerferien gültig.

► Geschrieben von
Martina Rehmann / Morana Le Bris



Abfahrt
ab 39 Euro

Jetzt Moped-Schild
mitnehmen!

039
EUR

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21, 85416 Langenbach

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Aus dem Vereinsleben der Gemeinde Langenbach



Senden Sie Ihre Artikel bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

E-Mail: info@grafikstudio8.de
Kennwort: Langenbacher Kurier

Jugendfeuerwehr Langenbach mit neuer Führung

Neue Aufgaben für die alten Jugendwarte

► von Thomas Glier

Thomas Schmidt und Johannes Schüller übernahmen zum Jahreswechsel die Funktion als Jugendwarte und werden künftig das Geschehen um den Nachwuchs der Floriansjünger leiten. Beide sind mit den anstehenden Aufgaben bereits bestens vertraut, denn sie waren schon früher in der Jugendarbeit der Feuerwehr tätig.

Die bisherigen Jugendwarte, Bianca Wellhausen und Sebastian Kugler, widmen sich neuen Aufgaben. Bianca Wellhausen wird ab April einen »24-Stunden-Job« annehmen und sich um ihren eigenen

Nachwuchs kümmern, die aktive Feuerwehrzeit wird somit wohl ein wenig kürzer treten. Sebastian Kugler wiederum bleibt der Feuerwehr Langenbach als Gerätewart erhalten und kümmert sich um die Prüfung und Wartung von Atemschutzgeräten, damit alle Kameraden sich im Ernstfall auf sichere Geräte verlassen können.

Egal ob feuerwehrtechnisch oder privat: Allen vieren wünschen wir für ihre anstehenden Aufgaben alles Gute, viel Erfolg und vor allem Spaß. ■



Terminhinweis

Am 05.06.2016 findet bei der Feuerwehr Langenbach ein »Tag der offenen Tore« statt! Die Aktiven und die Jugendlichen stehen an diesem Tag Rede und Antwort und zeigen ihr Können. Interessierte Bürger sind schon jetzt herzlich eingeladen!

Wanderfreunde Langenbach e.V.

Die Wanderfreunde Langenbach e.V. haben derzeit 63 Mitglieder, davon 39 männlich und 24 weiblich. Der Höhepunkt des Vereinsjahres 2015 war natürlich der Wandertag, am Samstag, 16. Mai und Sonntag 17. Mai. Es konnten 6 km, 11 km oder 20 km gewandert werden. 37 Gruppen mit 645 Teilnehmern waren gekommen. Sowohl von den einheimischen als auch von den auswärtigen Wanderern wurden die schönen Strecken durch die Hagenau sehr gelobt.



Damit Wanderer von auswärts nach Langenbach kommen, nehmen die Langenbacher an den Wandertagen der anderen Vereine teil. Die Langenbacher wanderten an fast 30 auswärtigen Wandertagen mit. Das Feiern haben die Wanderer nicht vergessen. Es gab ein Ausflug zum Tegernsee für die Helfer beim Wandertag und eine Adventfeier.

Auch im Jahr 2016 sind die Wanderfreunde Langenbach wieder aktiv. Neben den zahlreichen Wanderungen ist in Lan-

genbach wieder ein Wandertag vorgesehen. Diesmal aber erst im September. Die behördliche Genehmigung vorausgesetzt, wird am 3 und 4. September wieder durch die Hagenau gewandert. ■

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Traurig endete das Jahr 2015

Am 7. Dezember 2015 verstarb das Gründungsmitglied Alois Faltlhauser, vier Tage später, am 11. Dezember überraschend der erste Vorsitzende des Vereins, Hans Bauer. Seit dieser Zeit leitet die 2. Vorsitzende, Helga Schneider, den Verein.

Hans Bauer leitete seit Oktober 2012 den Langenbacher Wanderverein. Ohne seine Bereitschaft, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen, hätte damals die Auflösung des Wandervereins gedroht.

Diese Todesfälle überschatteten die Vereinsaktivitäten im Jahr 2015.

Hans Bauer



»Der Duft des Mordes« ▶ Text und Fotos: © Raimund Lex

JuLa Langenbach zeigten die Krimikomödie von Karl Heinz Wyes

Dinner-Krimis sind seit Jahren das Markenzeichen der JuLa, der Jugendgruppe der Laienspielgruppe Langenbach e.V.. Auch in diesem Jahr war wieder Crime-Time. Den mehr als ein Dutzend jungen Mimen gelang es dabei unter der Regie von Barbara Bucksch und Florian Apold bestens, Spannung zu erzeugen, Gags zu platzieren und das Publikum bis zuletzt darüber im Unklaren zu lassen, wer gemeuchelt hatte.

Ein »Gruß aus der Küche«, der, krenzend von dem freundlichen und aufmerksamen Service-Team der Laienspielgruppe, schon lange vor Beginn der Ermittlungsarbeit den Gaumen kitzelte, ein feines Kartoffelsüppchen noch vor dem ersten Akt, gefolgt von einem Kalbsrahmbraten aus dem Rohr mit Sauerrahmspätzle und Gemüse und als dritter Gang vor dem dritten Akt Strudelvarianten an Vanillesoße, waren das Gerüst, in das die JuLa den Krimi von Karl Heinz Wyes eingepasst hatten.

Schwierig war es demzufolge auch für Kriminalhauptkommissar Albert Decker (Johannes Weber), der eine tolle Leistung zeigte. Judith Summer, die Kriminaloberkommissarin Elisabeth Moll, ist Decker bei seiner Arbeit eine loyale Stütze – und das nicht nur in fachlicher Hinsicht. Denn Deckers Frau Eva (Eva Stephan) vermutet, dass ihr Mann ein Techtelmechtel mit der attraktiven Kollegin hat, sie ist eifersüchtig und jammert über den Beruf ihres Mannes, der häufige Sonderschichten verlangt. Und wenn sie das Verhalten des Herrn Kriminaldirektors Jürgen Haupthammer (Fabian Mühlich) als Beispiel nimmt, dann ist Eva Deckers Sorge nicht unbegründet. Der Direktor, eher arbeitsscheu und aufgeblasen, wie Chefs meist sein müssen, der hat nämlich ein Verhältnis mit seiner Sekretärin (Teresa Gertis), die sinnigerweise auf den Namen Simone Treu hört, ein vergnügungssüchtiges Luxusweibchen mit hüftlanger blonder Mähne.

Auch die Mannschaft Deckers, die Kriminalkommissarin Janina Jessen in Person von Michaela Wüst, die Pathologin Dr. Ramona Schroff-Gabelsberger (Eva Stephan) und die Leute aus der KTU verhalten sich, wie man es aus vielen Krimis kennt: Eher Auftragsempfänger, denn selbst mitdenkende Beamte, eher widerwillig bei der Arbeit, zumindest sonntags, oft genug mit einem Lästermäul gegen Arbeit, Kollegen und Vorgesetzte. Alexandra Klaus als Sonja Berger ist da noch die bessere Mitarbeiterin, Michael Schneider



Auf der Toilette des »Gasthaus zum Alten Wirt« findet die Putzfrau Anna (M) eine Frauenleiche. Wirt und Wirtin kümmern sich um die verstörte Mitarbeiterin. Der Wirt fasst dabei die Mordwaffe an.

(Florian Apold) würde sichtbar lieber anderes tun, als »Leichen schänden, und das am heiligen Sonntag«. Auch Janina Jessen hat sich die Polizeiarbeit anders vorgestellt, als »Fingerabdrücke von Abortdeckeln kratzen. Traumjob!«.

Aber auch beim Theater-Personal des »Gasthauses« läuft nicht wirklich alles rund. Die Wirtin Cornelia Schatz (Franziska Weber) hat nur noch Augen für den Koch Moritz Kelle (Fabian Mühlich in einer Doppelrolle). Der Wirt Kurt Schatz (Martin Braun) weiß von den Seitensprüngen seiner Frau, kann dem Koch

aber nicht kündigen. Denn »der Laden brummt« heißt es vom Küchenpersonal, von Bian Obermeier (Thao Nguyen) und Frieda Benneke (Teresa Gertis in einer Doppelrolle). Die Serviererin Maria Blass, die einzige »Sklavin« im Restaurant (Franziska Schaffer), wirkt zwar bieder, aber nicht nur sie hat ein Geheimnis. Genauso wie die Gäste Mareike Neuner (Magdalena Weber) und Michaela Trippin (Eva Stephan in einer Doppelrolle). Nur Jörn Lebermann, im echten Leben Jonas Riedl, ist offensichtlich zwar angespannt, aber wohl sicher schuldlos.

Die Handlung ist eindeutig: Die Putzfrau Anna (Susanne Weber) findet am Morgen in der Toilette des »Gasthaus zum Alten Wirt« eine weibliche Leiche, erdolcht mit einem Küchenmesser aus der Restaurantküche. Der Wirt eilt nach einem markerschütternden Schrei zum WC, hilft der Putzfrau wieder auf die Beine und fasst das Mordinstrument an. Seine Frau kommt dazu, sieht den »Schatz« mit dem Messer in der Hand und wischt es sofort ab. Auch der Koch nimmt das blutige Messer in die Hand – und wischt es wieder ab. Die Ermittlungen beginnen. War doch Jörn Lebermann der Mörder, der mit der Toten, die bald als Ricarda Sehnder, ermittelt wird, ein Blind-Date hatte? Der Koch kommt stark in das Visier der Fahnder – oder war es der Wirt, vielleicht dessen Frau? Was sind die Aussagen der Küchenhilfen wert und die der Serviererin? Oder waren es gar die beiden Liebenden, Mareike Neuner und Michaela Trippin? Viele Verdächtige, aber wo ist das Motiv? Viel Geld ist im Spiel, lesbische Liebe, heterosexuelle Beziehungen und vieles mehr durchzogen den Bürgersaal. Nach rund drei Stunden Arbeit und Essen war der Mörder gefasst! Oder war es eine Mörderin?

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising - Pulling
 Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48
 E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

**Seit
über
20
Jahren!**



Männerchor Langenbach spendet an Freisinger Tafel

330 Euro konnte der Vorsitzende des Männerchores in Langenbach am Donnerstagabend an den Vorsitzenden der Freisinger Tafel, Dr. Peter Bach, übergeben.

► Text und Fotos: © R. Lex

Die Spendenübergabe fand anlässlich einer Chorprobe im Jagdzimmer des »Gasthaus zum Alten Wirt« in Langenbach statt. Die Gelder kamen bei der Weihnachtsfeier des Männerchores im Advent 2015 zusammen, der gesammelte Betrag geht seit Jahren an die Freisinger Tafel. Willi Böck, der Organisator und die Familienmusik Böck hatten die Feier so innig und gemüt-

lich gestaltet, dass heuer sogar mehr Euros eingingen als in den letzten Jahren.

Dr. Peter Bach, selbst in Langenbach wohnhaft, freute sich sehr über die Spende, steigt doch der Bedarf der Freisinger Tafel ständig. »Vereine, Firmen und auch viele Privatpersonen unterstützen uns großartig«, stellte der Vorsitzende der Tafel dankbar fest. Erstmals habe man an dem Donnerstag der Spendenübergabe, zusätzlich

zum Mittwoch, die Ausgabe geöffnet, berichtete Bach, allein an diesen beiden Tagen seien 300 Anspruchsberechtigte gekommen, 130 am Mittwoch und weitere 170 am Donnerstag, darunter auch viele Flüchtlinge muslimischen Glaubens. »Ich weiß nicht, ob das so bleibt«, erklärte Bach, »aber ich fürchte es«. Die 330 Euro sollen auf Wunsch der Chorsänger jungen Familien mit Kindern zugutekommen. ■



Paul Kammermeier, der Vorsitzende des »Männerchor Langenbach« (M) übergab 330 Euro an den Vorsitzenden der Freisinger Tafel, Dr. Peter Bach (L). Alfons Fischer (r.), der 2. Vorstand, und die ersten Sänger, die zur Chorprobe kamen, freuten sich über die gute Tat.



Jetzt neu in Langenbach

Alina Skrebsky

Freisinger Str. 19a | 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 63 000 20

Mobil: 0176 - 618 726 83

E-Mail: alinaskrebsky@yahoo.de

- Bioresonanz
- Hydrocolontherapie
- H.O.T.
- Seelenheilkunde
- Homöopathie u.v.m.

Heilpraktikerin

» Es geht um das Finden und Verändern von Ursachen, nicht um das Verschieben der Symptome...

Termine nach Vereinbarung

F1 Stüberl

...hereinspaziert



Feine **Schmankerl**
für den kleinen Hunger



sky Übertragungen
auf 3 Fernsehern



Während der Osterfeiertage
haben wir für Sie geöffnet!

Ab April 2016
mit Sportwetten-Terminal!

Finkenstraße 1 • 85416 Langenbach • neben Pizzeria
Tel.: 08761-7243000 • mariabiban@web.de
Öffnungszeiten: Di., Do., Fr., Sa., So.: ab 17:00 Uhr

Alljährliches Weihnachtsschießen

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier am 9. Januar 2016 wurden bei der SG Niederhummel die Preise für das alljährliche Weihnachtsschießen und eine von Johann Gruber gestiftete Geburtstagsscheibe verteilt!

► SG Niederhummel



Beim Weihnachtsschießen haben die Schützen an 8 Schießtagen die Möglichkeit ihr Bestes zu geben! Die an fünf verschiedenen Schießtagen besten Streifen werden zusammengezählt und so die Preisträger ermittelt! Unter den Luftpistolenschützen ließ sich auch dieses Jahr Rudi Ziegler jun. nicht von Markus Weber (Platz 2 und Josef Kaiser (Platz 3) vom obersten Trepperplatz verdrängen. In der hart umkämpften Schützenklasse setzte sich Dieter Wallner gegen Martin Hartinger (Platz 2), Anton Dietl (Platz 3) und Inge Dietl (Platz 4).

Die Schützen freuen sich über fünf Neuanfänger in dieser Saison! Um den Start zu erleichtern dürfen diese in der Einführungsgruppe aufgelegt die ersten Zielversuche machen! Tobias Wappler wurde

hier erster, dicht gefolgt von Julia Weber und Sebastian Felsl!

In der Jugend sichern sich Sebastian und Helene Dietl mit hervorragenden Ergebnissen Platz 1 und 2. Lukas und Stefan Kratzer folgen mit Platz 3 und 4!

Die drei Preisträgerinnen bei den Damen heißen Tanja Maier (Platz 1), Heide Leuchter (Platz 2) und Lydia Heigl (Platz 3)

Besonders stolz ist man bei den Hummeln auf die Luftpistole-Aufliegend-Schützen! Hier führt Johann Gruber die Tabelle vor Rudi Ziegler sen. und Albert Grassl an!

Wir gratulieren den dreien an dieser Stelle auch zur spitzen Mannschafts-Leistung bei der Gaumeisterschaft, wo sie sich den 1. Platz holten! Ebenfalls verteilt wurde die von Johann Gruber anlässlich seines 70. Geburtstags gestiftete Geburtstags-



scheibe. So galt es hier einen 70-Teiler zu erzielen! Scheibenjäger Anton Dietl kam hier mit einem 69,4 Teiler am nächsten dran und bekam die Scheibe von Johann Gruber überreicht (siehe Foto). Johann Gruber selbst landete mit einem 72-Teiler auf Platz 2! Die weiteren Teiler: Inge Dietl (67,7 Teiler), Hans Schmid (73 Teiler), Susanne Weber (73 Teiler). ■

Haus & Gartenservice mit Brennholzhandel

Weber Peter
Dorfstraße 3a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 60 922
Mobil: 0174 / 84 36 990

- Zaunbau
- Heckenschneiden
- Rasenmähen
- Baumfällarbeiten
- Schneiden & Spalten vor Ort
- Holztransporte

**Jetzt anrufen, wir
beraten Sie gern**

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Erdgas



Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO₂ sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

ERDGAS 

Wippenhauser Straße 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0
Telefax (0 81 61) 1 83-138 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

Mieten, kaufen, investieren...

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Str. 52
85416 Langenbach

Schülke
IMMOBILIEN

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe. Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir der richtige Partner!

Tel.: 0 87 61 - 70 777

Fax: 0 87 61 - 70 778

**Die freundlichen Spezialisten
für die Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de • www.schuelke-immobilien.de

**Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten?
Sprechen Sie mit unserem Profi:**




Peter Kirste
Telefon: 08761/81-137
E-Mail: peter.kirste@sparkasse-moosburg.de

„Für alle Fragen rund um die Immobilie bin ich gerne für Sie da. Nutzen Sie unser wertvolles Immobilien-Service-Paket. Bequem und sicher mit einem vertrauensvollen Partner an Ihrer Seite.“

Unsere Leistungen für Sie:

- ➔ Zusammenstellung der nötigen Unterlagen
- ➔ Realistische Marktpreiseinschätzung
- ➔ Erstellung eines professionellen Exposés
- ➔ Bewerbung der Immobilie
- ➔ Besichtigungen und Vertragsverhandlungen führen

Beim Verkauf einer Immobilie spricht alles für die Sparkasse Moosburg.

 **Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar**
Wir sind genau da, wo Sie leben.


**Sparkassen
Immobilien**
VERMITTLUNGS